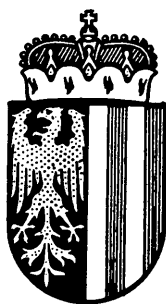


JAHRBUCH DES OÖ. MUSEALVEREINES GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE

136. Band

II. Berichte



Linz 1991

INHALTSVERZEICHNIS

Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde	5
 Oberösterreichisches Landesmuseum	
Direktionsbericht	11
Abteilung Ur- und Frühgeschichte	13
Abteilung Römerzeit und Frühes Christentum, Mittelalter-Neuzeit	17
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Alte Kunst	18
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Graphische Sammlungen	20
Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte, Kunstgewerbe	20
Abteilung Heereskunde	22
Abteilung Technikgeschichte	22
Abteilung Volkskunde	23
Münz- und Medaillensammlung	23
Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung	24
Aktion "Vorschulkinder im Museum"	25
Abteilung Zoologie (Vertebraten)	26
Ausstellungsreferat für Naturwissenschaften	32
Abteilung Zoologie (Evertbraten)	34
Entomologische Arbeitsgemeinschaft	36
Abteilung Botanik	58
Abteilung Geowissenschaften	58
Bibliothek	59
 Heimathäuser und -museen	
Bad Goisern	65
Verband Österreichischer Privatmuseen	65
Eferding	68
Enns	69
Freistadt	74
Gmunden	74
Gutau	77
Hallstatt	77
Peuerbach	79
Ried i.I.	79
Steyr	80
St. Florian	81
Schärding	82
Vöcklabruck	82
Museum und Galerie der Stadt Wels	83
Archiv der Stadt Wels	85

Oberösterreichisches Landesarchiv	89
Dokumentationsarchiv der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich	101
Wissenschaftliche Einrichtungen der Stadt Linz	
Archiv der Stadt Linz	105
Museum der Stadt Linz	115
Naturkundliche Station der Stadt Linz	125
Wissenschaftliche Einrichtungen der Diözese Linz	
Diözesanarchiv	141
Institut für Kirchen- und Diözesangeschichte an der Kath.-Theol. Hochschule Linz	145
Bibliothek der Kath.-Theol. Hochschule Linz	147
Verein "Schlägler Musikseminare – Schlägler Orgelkonzerte"	149
Denkmalpflege	151
Bundesanstalt für Agrarbiologie	177
Naturschutzbüro Dr. Stoiber	205

Jb. OÖ. Mus.-Ver.	Bd. 136/II	Linz 1991
-------------------	------------	-----------

Abteilung Zoologie

V e r t e b r a t e n

A l l g e m e i n e s : Mit Stand von Juni 1991 liegen für 1990 163 Inventarnummern von Tottieren oder Teilen davon vor. 24 Präparate wurden angekauft, der Rest bezieht sich auf Spenden.

Im Februar des Berichtsjahres wurde der Unterzeichnete von der Direktion mit Vorarbeiten zur Gründung eines Vereines zur Rettung des "Konrad-Lorenz-Forschungsinstitutes" in Grünau/Almtal beauftragt. Es galt vor allem in Zusammenarbeit mit der Universität Wien, dem Land Oberösterreich und der Cumberland-Stiftung Statuten vorzubereiten und die personelle und finanzielle Basis für einen Fortbestand des Institutes zu sichern. Durch die Bereitschaft und Mithilfe der genannten Institutionen, durch großzügige Spendentätigkeit aus der Bevölkerung und den Arbeitseinsatz von J. Hemetsberger und Dr. M. Martys gelang es die schwierige Übergangszeit bis zur Vereinsgründung am 9. Mai 1990 zu überbrücken. Der Verein "Gesellschaft der Förderer des Konrad-Lorenz-Forschungsinstitutes in Grünau /Almtal" gewährleistet nun gemeinsam mit dem Zoologischen Institut der Universität Wien, das die Personalkosten trägt, den Betrieb des Institutes vorläufig bis 1995.

Außer der konstituierenden Gründungsversammlung fanden 1990 zwei Vorstandssitzungen statt. Diese Aufgaben nahmen bis zum Sommer einen beträchtlichen Teil der Arbeitszeit in Anspruch.

Vorstand des Vereines:

LH Dr. Josef Ratzenböck, OÖ. Landesregierung
 LR Fritz Hochmayr, OÖ. Landesregierung
 Univ.Prof. Dr. Rupert Riedl, Universität Wien
 Dipl.-Ing. Karl Hühmayr, Wildpark Grünau
 Dr. Gerhard Aubrecht, OÖ. Landesmuseum
 Rudolf Fischereder, Scharnstein
 Dipl.-Ing. Harald Lindner, Cumberland Stiftung
 Univ.Do. Dr. Kurt Kotrschal, örtlicher Leiter
 des K.-Lorenz-Forschungsinstitutes

Präsident
 Vizepräsident
 Vizepräsident
 Generalsekretär
 Generalsekretärstellvertreter
 Finanzreferent
 Vorstandsmitglied
 Vorstandsmitglied

Wissenschaftlicher Beirat des Vereines:

Univ.Prof. Dr. John Dittami, Universität Wien
 Univ.Prof. Dr. Hans Adam, Universität Salzburg
 Dr. Michael Martys, Tiergarten Hellbrunn
 Univ.Do. Dr. Franz Speta, OÖ. Landesmuseum
 Dr. Gerhard Aubrecht, OÖ. Landesmuseum

Univ.Do. Dr. Michael Taborsky, Inst.f.Vergleichende Verhaltensforschung,
Akademie der Wissenschaften
Univ.Prof. Dr. Ellen Thaler, Alpenzoo Innsbruck

Gründer:

Land Oberösterreich, OÖ. Landesregierung
OÖ. Kronenzeitung
Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
SKH Ernst August Prinz von Hannover, Cumberland Stiftung (Ehrenpräsident)

Sitz des Vereines:

OÖ. Landesmuseum Linz

Gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde veranstaltete die Abteilung unter Mithilfe von Mag. St. Weigl den 2. österreichischen Siedlungsdichtekurs vom 2. - 4. 6. in Gutau. Dabei wurden in Theorie und Praxis quantitative Methoden der Brutvogelerfassung vorgestellt. Vortragende waren Dr. A. Landmann, Innsbruck, E. Pils, Almesberg und Mag. A. Ranner, Wien

Die Feldarbeit wurde von M. Brader (Garsten), Dr. A. Landmann, E. Pils und H. Rubenser (Reichenau) geleitet. Dieser Kurs an dem 20 Personen aus mehreren Bundesländern teilnahmen, wurde vom Land Oberösterreich finanziert.

S a m m l u n g : Als erster Schritt zur Neubearbeitung der Sammlung Angele wurden im November alle Greifvogelpräparate aus 35 verschlossenen Kisten in zugängliche neue Kästen im Depot Lindengasse verlagert. Nur die Eulen blieben aus Platzgründen weiterhin in 7 Kisten verschraubt.

Im Zuge der EDV-Erfassung wurde die Revision der paläarktischen Vogelsammlung systematisch fortgesetzt und auch Neueingänge gespeichert. Vollständig erfaßt sind bis jetzt Seetaucher (Gaviiformes), Lappentaucher (Podicipediformes), Röhrennasen (Procellariiformes), Ruderfüßler (Pelecaniformes), Schreitvögel (Ciconiformes), Flamingos (Phoenicopteriformes) und ein Teil der Entenvögel (Anseriformes), insgesamt 767 Datensätze.

Mit der Eingabe von Daten aus der OÖ. ornithologischen Literatur wurde begonnen.

Gemeinsam mit Mag. Weigl konnte ein Teil der Federnsammlung in Form übersichtlicher Federprotokolle aufbereitet werden.

Beide Depots, Museumstraße (15.2.) und Lindengasse (26.9.) wurden gegen Schädlingsbefall begast.

Im Dezember bot der Verwalter des Stiftes Wilhering, Pater G. Weinberger, dem Museum ausgesonderte naturkundliche Präparate, vor allem Stopfpräparate von Vögeln an. Diese Sammlung wurde übernommen, begast und gereinigt. Eine genaue Sichtung konnte vor Jahresende nicht vorgenommen werden.

An der herpetologischen Sammlung arbeitete Herr Mag. W. Kammel, Universität Graz. Er untersuchte die Alkoholpräparate unserer Äskulapnattern auf deren Mageninhalte im Rahmen seiner Dissertation.

Gegen Jahresende wurden für die Ausstellung "Leben im Korallenriff" Texte und Schautafeln vorbereitet.

Die Ausstellung "Das Element Wasser" anlässlich der Kulturwoche der Gemeinde Pregarten wurde durch Beratung und Leihgaben unterstützt.

Dienstreisen führten nach Pierbach (Waschbärbeleg), Pregarten (Ausstellung), Grünau (K.-Lorenz-Institut), Weyregg (Stockentengutachten), Wien (Naturhist. Museum) und zu Tagungen in Wien, Bad Gams und Nove Hute (Böhmerwald, CSFR).

Wie in den vergangenen Jahren liefen weitere Bemühungen, die ehemalige "Landesblindenanstalt" in Linz-Dornach endlich für die Biologischen Abteilungen zu adaptieren. Dafür waren laufende Planungen notwendig. Mit den Umbauarbeiten soll 1991 begonnen werden.

Die Archivierung von Literatur und Beobachtungen wurde in bewährter Weise fortgesetzt.

Fachliche Auskünfte waren an in- und ausländische Institutionen und Privatpersonen zu erteilen. Hervorzuheben ist eine Zusammenstellung aller Informationen über den Habichtsadler in Oberösterreich für die Spanische Ornithologische Gesellschaft und über Kuckuckseier und Kuckuckswirte in Oberösterreich für eine Untersuchung an der Universität Trondheim. Für die Nationalbibliothek Wien wurde die wissenschaftliche Tätigkeit am OÖ. Landesmuseum erhoben.

Herr Dr. K. Gedeon, Martin-Luther-Universität Halle/Saale besuchte die Abteilung um sich über EDV-Einsatz in der Ornithologie zu informieren.

Auf Einladung von Dr. E. Bezzel, Garmisch-Partenkirchen, verfaßte der Unterzeichnete ein Manuskript für eine Stockenten-Monographie, wodurch eine umfangreiche Literaturlaufbereitung (EDV) vorliegt.

Wie in den vergangenen Jahren führte der Unterzeichnete die Koordination und Auswertung der Wasservogelzählungen in Österreich weiter. In diesem Zusammenhang konnten auch Daten für den Ramsar-Bericht, "Innstauseen", der vom Umweltbundesamt in Auftrag gegeben wurde, vermittelt werden.

Am 11. 12. traf sich erstmals der naturwissenschaftliche Arbeitskreis Oberösterreich am OÖ. Landesmuseum, um als offenes Expertenforum fachübergreifende naturwissenschaftliche Themen und Naturschutzfragen in Oberösterreich zu diskutieren.

Gemeinsam mit Mag. Weigl wurden für die ornithologische Arbeitsgemeinschaft 19 Arbeitsabende betreut.

P e r s o n e l l e s : Die Schreibkraft Frl. Elmecker wurde am 1. 8. durch Frl. Steinkellner ersetzt.

Der Präparatorposten blieb nach wie vor unbesetzt, was unerklärlicherweise mit dem Direktorenwechsel in Zusammenhang gebracht wurde.

Der Unterzeichnete wurde Mitglied der Dienstprüfungskommission im Fachbereich Zoologie. Er schied auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand des OÖ. Naturschutzbundes aus.

E n t l e h n u n g e n : Für Ausstellungs-, Foto- und Studienzwecke fanden Entlehnungen statt an die OÖ. Landesbaudirektion, OÖ. Umweltakademie, Stadtmuseum Nordico (Ausstellung "Donauwelle"), Stadtbetriebe Linz, Wildpark Grünau, Kulturverein Pregarten und Prof. E. Mittermayr.

P r ä p a r a t i o n : Aus den Neueingängen wurden 47 Stopfpräparate, 58 Bälge, 34 Schädel und 3 Gefriertrockenpräparate angefertigt. Hervorzuheben ist die Dermoplastik eines Goldschakales, des ersten OÖ. Beleges.

Herr FOI Stolz war weiters mit Restaurations- und Reinigungsarbeiten von Ausstellungspräparaten beschäftigt. Einige Ausstellungspräparate (u.a. Greifvogelflughaltungen) wurden von Mag. Weigl angefertigt bzw. restauriert.

Die Einstellung eines weiteren Präparators ist dringend notwendig, um den Zuwachs der wissenschaftlichen Sammlung zu bewältigen und um den Anforderungen für neue Ausstellungen gerecht zu werden.

T a g u n g e n :

- 10.3.: Jahrestreffen der OÖ. ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum
- 11.5.: Treffen des österr. Ramsar-Komitees in Wien
- 25.-30.6.: Ramsar Konferenz in Montreux, Schweiz
- 29.-31.8.: Ethologentagung in Wien
- 25.-26.10.: Treffen des österr. Ramsar-Komitees in Bad Gams
- 9.-10.11.: Zoologentreffen zum Thema Böhmerwald in Nove Hute (auf Einladung des Umweltministeriums der CSFR)

V o r t r ä g e :

- 10.1.: "Fortschritte der Wasservogelforschung in Österreich" am Naturhistorischen Museum Wien
- 26.4.: "Im Wolgadelta zwischen Lotos und Seeadlern", Bot. Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum
- 23.-30.6.: Postervortrag "Wasservogelforschung in Österreich", Ramsar Konferenz in Montreux

Beitrag im ORF-Landesstudio Oberösterreich zum Thema Kuckuck.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n :

- AUBRECHT, G., 1990: Aktuelles aus der Wasservogelforschung in Österreich. Vogelschutz in Österreich 5, 3-20.
- AUBRECHT, G., 1990: Aktuelles aus der Wasservogelforschung in Österreich. Sbornik prednasek z II. jihoceske ornithologicke konference konane ve dnech 25. a unora 1989 v Ceskyh Budejovich. 2. dil. (Ptaci v kulturni krajine). 301-328.
- AUBRECHT, G., 1990: Der österreichische Naturführer in Farbe (Buchbesprechung). Neues Museum 1990, 1, S. 67.
- AUBRECHT, G., 1990: Abteilung Zoologie. Vertebraten. JbOÖ.Mus.Ver. 135/II. Berichte, 36-41.
- AUBRECHT, G., H. LEUZINGER, L. SCHIFFERLI & S. SCHUSTER, 1990: Starker Einfluss von Samtenten *Melanitta fusca* ins mitteleuropäische Binnenland in den Wintern 1985/86 und 1988/89. Orn.Beob. 87, 2, 89-97.

NEUZUGÄNGE:

S ä u g e r : Im folgenden sind die eingelieferten Arten angeführt (Spender in Klammer): 1 Hausmaus, 5 Gartenspitzmäuse, 1 Zwergmaus aus Puchenau, Erlengraben (W. Kellermayr; Linz); 1 Wasserspitzmaus, 2 Waldspitzmäuse, 1 Gartenspitzmaus aus Eberschwang (Dr. J. Gruber, Eberschwang); 1 Waldspitzmaus, 2 Waldmäuse aus Sandl (E. Lego, Sandl); 2 Waldspitzmäuse, 1 Zwergspitzmaus aus Auerbach/Hirschbach (K. Nadler, Auerbach); 1 Siebenschläfer aus Staning, 1 Gartenspitzmaus aus Ennsstausee Mühlradung (Institut Staning); 1 Földhase aus Pichling/Linz, 1 Maulwurf aus Ebelsberg (W. Pertlwieser, Pichling); 1 Fuchs aus St. Martin/Mkr., 1 Bisamratte aus Pleschinger Au/Linz (B. Stolz II, Linz); 1 Siebenschläfer aus Ranshofen-Lach (W. Christl, Schärading); 1 Gr. Mausohr aus Weißenkirchen/Wachau (J. Donner, Linz); 1 Braunes Langohr aus Taufkirchen/Pram (F. Grims, Taufkirchen/Pram); 18 Gr. Mausohren aus Schloß Traun (Ä. Kloiber); 1 Waschbär aus Freinberg/Schärading (Jagdgesellschaft Freinberg); 1 Zwergspitzmaus aus Götschka, Pfaffendorf (Klein, Götschka); 1 Eichhörnchen aus Dambach/Windischgarsten (F. Mayer, Dambach); 1 Hermelin aus Eberschwang (E. Petz, Aigen); 1 Eichhörnchen aus Herzogreith (Dr. W. Rieder, Linz); 1 Kl. Bartfledermaus aus Linz/Stadtautobahn, Traunbrücke (L. Sachslehner); 1 Schermaus aus Kulm/Altenberg (Dr. F. Speta, Linz); 1 Haselmaus aus Neulengbach (Spillmann); 1 Eichhörnchen aus Hörsching (W. Steinkogler, Hörsching); 1 Iltis aus Linz (Dr. Teindl, Linz); 1 Maulwurf aus Taufkirchen/Pram (J. Wallner, Schwendt); 1 Eichhörnchen aus Aistersheim (Weißgruber); 1 Windhund; 1 Iltis aus Ottenschlag; 1 Waldmaus; 1 Gr. Mausohr aus Grünau; 1 Waldspitzmaus aus Maria Schmolln.

Angekauft wurde das Präparat eines Goldschakales aus Puchenau. Für die Determination der Fledermäuse und des Goldschakales ist Dr. K. Bauer (Naturhist. Wien) zu danken.

V ö g e l : 1 Mäusebussard aus Baureith bei Aigen/Mkr., 2 Sperber aus Linz-St. Magdalena, 1 Sperber aus Oberbairing/Linz, 1 Sperber aus Pleschinger Au/Linz, 1 Buchfink, 1 Földspierling, 1 Eichelhäher aus Linz-Auhof, 1 Rotkehlchen, 1 Mönchsgrasmücke, 1 Haussperling aus Linz, 2 Lachmöwen, 1 Sturmmöwe aus Abwinden, KW, 1 Saatkrähe aus Asten-Mülldeponie, 1 Bläßhuhn, 1 Reiherente aus Linz-Hafen, 1 Mauersegler aus Linz (St. Weigl, Linz); 2 Heckenbraunellen, 2 Erlenzeisig, 1 Buntspecht, 1 Amsel, 1 Bergfink, 1 Stieglitz, 1 Bachstelze, 1 Braunkehlchen, 1 Dorngrasmücke aus Dambach/Windischgarsten, 1 Stieglitznest aus Windischgarsten-Bahnhofstraße (F. Mayer, Dambach); 3 Singschwäne, 3 Auerhühner, 1 Saatgans, 1 Chukarhuhn aus Gefangenschaft Grünau, 1 Chileflamingo aus Gefangenschaft Zoo Hellbrunn, Salzburg (Dr. M. Martys, Salzburg); 1 Waldohreule aus Weibern, 1 Buntspecht, 1 Zilpzalp aus Schlägl, 1 Ringeltaube aus Sprinzenstein, 1 Sperber aus Haslach/Mühl, 1 Gimpel aus Aigen/Mkr., 1 Rotkehlchen aus Lichtenau bei Haslach/Mkr., 1 Stieglitz aus Hofkirchen/Grieskirchen (E. Petz, Aigen/Mkr.); 1 Wasserralle aus Sigharting, Pfudabach, 1 Grünling-nest, 1 Girlitznest, 1 Rotkehlchen, 1 Sperber aus Taufkirchen/Pram, 1 Földschwirlnest aus Diersbad, Froschau (F. Grims, Taufkirchen/Pram); 1 Mauersegler aus Linz-Neue Heimat, 1 Heckenbraunelle aus Ebensee-Steinkogel,

1 Grauschnäppernest, 1 Heckenbraunellennest aus Linz-Hörzingerstraße 60 (Dr. W. Rieder, Linz); 1 Sperber aus Schärding, 1 Sperber aus St. Florian/Inn, 1 Chinesische Zwergwachtel aus Gefangenschaft Brunnenthal/Schärding (W. Christl, Brunnenthal); 1 Kernbeißer aus Aschach/Donau, 1 Goldammer aus Kärnten-Faaker See, 1 Mönchsgrasmücke aus Donau KW Asten (W. Heinisch, Linz); 1 Teichhuhn, 1 Bachstelze, 1 Kohlmeise aus Hörsching (W. Steinkogler, Hörsching); 1 Waldkauz, 1 Seidenschwanz aus Wilhering-Reith, (F. Benda, Wilhering); 1 Lachmöwe aus Enns KW Staning, 2 Beutelmeisennester aus Illmitz (H. Dorowin, Linz); 1 Rotkehlchen aus Rosenau-St. Oswald/Mkr., 1 Blaumeise aus Steyregg, Donauau (M. Rieder, Linz); 1 Mönchsgrasmücke aus Linz-Taubenmarkt (Ammersdorfer, Linz); 1 Grauschnäpper aus Linz-Schloßmuseum (E. Auer, Linz); 1 Grünspecht aus Melk-Donaubrücke (J. Donner, Linz); 1 Höckerschwanei aus Linz-Auhof (G. Eder, Linz); 1 Kleiber aus Eberschwang (Gruber, Eberschwang); 1 Hausrotschwanznest aus Unterweißenbach/Mkr. (Hofer, Linz); 1 Krickente aus Gefangenschaft Staning (Institut Staning); 1 Haussperlingnest aus Linz-Schloßmuseum (Mitteregger, Linz); 1 Rauhfußkauz aus Joachimstaler Urwald/Karlstift (K. Nadler, Auerbach); 1 Webervogelnest aus Kenia (Nimmervoll, Linz); 1 Blaumeisennest aus Altenberg/Linz (H. Pacher, Linz); 1 Moschusente aus Gefangenschaft Pichling (W. Pertlwieser, Linz); 1 Pennantsittich aus Gefangenschaft Braunau (W. Seilinger, Braunau); 1 Haussperling aus Linz-Museumspark (Dr. F. Speta, Linz); 1 Himalyasittich aus Gefangenschaft Andorf (H. Tallafuß, Andorf); 1 Waldbaumläufer aus Pregarten-Marktplatz (F. Weinmayr, Pregarten); 1 Kohlmeise aus Linz-Westbahnstraße (Willner, Linz); 1 Baumpiepernest aus Laab/Heiligenberg (P. Wolff, Laab); 1 Saatgans; 2 Turmfalken; 1 Kiwi.

K r i e c h t i e r e : 1 Ringelnatter aus Asing/Schardenberg (J. Dorfer); 1 Kreuzotter (Innertsberger, Ansfelden).

F i s c h e : Angekauft wurden Präparate von 1 Regenbogenforelle-Zuchtfisch; Mutterfisch a. d. Drau, 1 Äsche aus Enns/Weyer, 1 Aland aus Donaualtarm/Wallsee, 1 Barbe, 1 Flußbarsch, 1 Aitel aus Donau/Wallsee, 1 Huchen-Zuchtfisch, Mitterfische Drau, 1 Brachsen, 1 Aalrutte, 1 Aal, 1 Schleie aus Attersee, 1 Wels aus Donaualtarm/Tulln, 1 Sterlet aus Teiß-Ungarn, 1 Rotauge, 1 Bitterling aus St. Valentin-Teich, 1 Zingel, 1 Schrätzer aus Donau/Wallsee, 1 Gründling, 1 Schmerle aus Donaualtarm/Wallsee, 1 Kaulbarsch aus Donau/Mauthausen, 1 Schlammpeitzger aus Tulln-Teich; 1 Hecht und 1 Perlfisch aus Attersee.

Alle Neuzugänge stammen aus den Jahren 1985 bis 1990, soweit es sich nicht um Nachinventarisierungen handelt.

Allen, die in diesem Berichtsjahr Spenden und Informationen zur Verfügung gestellt haben sowie uns ihre Unterstützung zukommen ließen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Dr. Gerhard Aubrecht

Ausstellungsreferat für Naturwissenschaften

A l l g e m e i n e s : Seit dem 2. Jänner 1990 wurden die drei biologischen Abteilungen Botanik, Vertebraten und Evertrebraten am OÖ. Landesmuseum durch ein neu geschaffenes Ausstellungsreferat erweitert.

Da die Konzeption und Durchführung speziell von biologischen Ausstellungen eine äußerst zeitintensive Angelegenheit darstellt, die die wissenschaftliche Tätigkeit der jeweiligen Sammlungsleiter völlig blockiert, war diese Form der Unterstützung eine seit langem erwünschte Notwendigkeit.

Um einen Überblick über die bestehenden Sammlungen zu erhalten, wurde diese zunächst auf ausstellungsfähige Objekte durchforstet. Dabei wurde festgestellt, daß der Großteil der Exponate der Wirbeltiersammlung aufgrund ihres Alters (zum Teil aus dem vorigen Jahrhundert) und Präparationszustandes nur sehr bedingt für Schauzwecke geeignet ist.

Die Abteilungen Botanik und wirbellose Tiere, deren Objekte sich wegen der üblichen Präparationsmethode (Herbarbeleg) oder geringer Größe (Insekten) naturgemäß weniger für Ausstellungen eignen, besitzen fast keine Schaustücke sondern eine riesige Anzahl wissenschaftlich wertvoller Belege. Diese Fachbereiche wären am besten durch naturgetreue Modelle darzustellen.

M a t e r i a l b e s c h a f f u n g : Um attraktive Präparate und Modelle für Ausstellungen des OÖ. Landesmuseums zu erhalten, werden nun verstärkt Anstrengungen unternommen.

Da in der Abteilung Zoologie-Vertebraten schon seit jeher ein Schwerpunkt auf Schauexponaten lag, kommt es hier natürlich zu einer besonders intensiven Zusammenarbeit. Um neues Tiermaterial für das Museum zu erhalten, wurden Beziehungen zu den Tierparks Grünau/Almtal und Hellbrunn/Salzburg geknüpft, die sich freundlicherweise bereit erklärten uns gegebenenfalls verendete Tiere zu überlassen.

Von dem Modellbauer H. Riemann aus Bremen konnte ein sehr schönes und exakt naturgetreues Kunststoffmodell einer Goldwespe (*Chrysis ignita*) im Maßstab 30:1 erworben werden. Über den Ankauf weiterer Modelle bestehen auch in Zukunft gute Aussichten, allerdings beträgt die Anfertigungszeit jeweils ungefähr ein Jahr.

A u s s t e l l u n g e n , Ö f f e n t l i c h k e i t s a r b e i t : Da zur Zeit bedauerlicherweise keine naturwissenschaftliche Dauerausstellung existiert, ist es einem breiten Publikum in ganz Oberösterreich nicht möglich, sich einen Überblick über die lokale Fauna und Flora und damit verbundene aktuelle Probleme zu verschaffen. Sozusagen ein Tropfen auf den heißen Stein war die Betreuung von zwei Schulklassen zum Thema Kleider, Stimmen und Nester von Gartenvögeln, bei der für einen Vormittag lang Materialien aus den Depots in Urfahr und im Hause zur Verfügung gestellt wurden.

Am 17. Mai 1990 wurde im Linzer Stadtmuseum Nordico die Ausstellung "Donauwelle" eröffnet. Der Teil über heimische Vögel und Säugetiere wurde dabei vom Unterzeichneten gestaltet, sämtliche Präparate waren Leihgaben

des OÖ. Landesmuseums.

Anlässlich des 20jährigen Bestehens des Wildparkes Grünau wurde dort ein Seminarraum eröffnet, dessen innere Ausstattung zum Großteil vom Landesmuseum übernommen wurde (Schaufeln zu den Themen: Graugansforschung im Almtal, Hirsche, Biber).

In nur einmonatiger Vorbereitungszeit konnte am 10. Dezember 1990 die Sonderausstellung "Die Grüne Welt der Habsburger" vom Naturhistorischen Museum Wien übernommen werden, die die Beziehung des Hauses Habsburg zur Botanik und Gärtnerei zum Thema hatte. Die bereits 1989 in Schloß Artstetten/NÖ. gezeigte Ausstellung wurde völlig neu aufgestellt und unter besonderer Bezugnahme auf Oberösterreich erweitert. Gleichzeitig begannen die intensiven Vorarbeiten für die Ausstellung "Leben im Korallenriff" die genau einen Monat nach der Habsburger-Ausstellung im Linzer Schloßmuseum starten sollte.

Aufgrund der Überlastung des Präparatoriums für Wirbeltiere (ein Präparatorienposten nach wie vor unbesetzt) wurden Reinigungs-, Restaurierungs- und Präparationsarbeiten an Ausstellungsobjekten auch vom Unterzeichneten durchgeführt.

D i e n s t r e i s e n , T a g u n g e n : 19. - 23. März 1990: Besuch des Naturhistorischen Museums in Wien und des NÖ. Landesmuseums, zum Studium eines großen Museums.

Gemeinsam mit der ÖGV veranstaltete das OÖ. Landesmuseum vom 2. bis 4. Juni 1990 einen Siedlungsdichtekurs im Gutau bei Freistadt. Dr. Aubrecht wurde dabei vom Unterzeichneten unterstützt.

Vom 9. - 17. Juli 1990 fand am OÖ. Landesmuseum ein Seminar unter dem Titel "Kunst und Ökologie" statt, an dem der Unterzeichnete teilnehmen konnte.

Vom 26. - 29. Oktober 1990 wurde in Ostberlin die Internationale Präparatorientagung 1990 abgehalten, die ebenfalls besucht wurde.

Im Rahmen von Ausstellungsvorbereitungen fanden weiters Dienstreisen nach Wien /NHM, NÖLM), Stift Altenburg, Salzburg (Haus der Natur) und Grünau statt.

V o r t r a g : Am 22. Februar 1990 wurde ein gut besuchter Vortrag über eine Forschungsreise nach Nepal in der Vortragsreihe der Botanischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum vom Unterzeichneten durchgeführt.

A r b e i t s g e m e i n s c h a f t e n : Die Pilzbestimmungsabende der Mykologischen Arbeitsgemeinschaft wurden vom Unterzeichneten regelmäßig betreut. Gegebenenfalls wurde auch die Vertretung von Dr. Aubrecht in der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft bzw. von Mag. Gusenleitner in der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft übernommen.

Mag. Stephan Weigl

Abteilung Zoologie

E v e r t e b r a t e n

A l l g e m e i n e s : Im Berichtsjahr wurden 250 Stück Insektenläden angekauft. Eine Ganzraumvergasung der Sammlungen sowie Büroräume im 1. Stock wurde durchgeführt. In der Angelegenheit "ehemaliges Blindenheim" konnten erste Fortschritte erzielt werden, indem uns das Objekt endgültig zugesprochen wurde. Auch wenn die Umbauphase noch nicht in Angriff genommen wurde, so liefen die Planungsarbeiten nun doch in Richtung Adaptierung.

O r d n u n g s a r b e i t e n , A u s k u n f t s t ä t i g k e i t : Zahlreiche Auskünfte schriftlicher und mündlicher Art wurden in Fragen der Schädlingsbekämpfung und zur Identifizierung diverser Evertebraten erteilt. Die Arbeiten an der Sammlung konnten durch den Einsatz der Mitarbeiter Herbert Rossmann und Josef Schmidt merklich weitergeführt werden. Folgende Arbeiten konnten dabei in Angriff genommen und zum Großteil abgeschlossen werden; Aufstellen der Mutillidae, Sortieren und Versand der Unionidae, das Aufstellen unserer 60-70.000 Exemplare umfassenden Staphylinidaekollektion, die alphabetische Rückreihung der revidierten Anthicidae, der Beginn der Ordnung der Bocksleitner-Lepidopteren, erste Vorarbeiten zur Neuauftellung unserer Heteroptera beziehungsweise Pompilidae. Die verbliebene Zeit wurde zur Präparation von Altbeständen aus der Zeit von Kustos Hamann verwendet. Bei der Neuauftellung von Sammlungen wurde danach getrachtet, jedes Exemplar mit einem Determinationsetikett zu versehen, um spätere Verwechslungen zu vermeiden.

Die Arbeiten zur Zusammenstellung eines Typenkataloges der Coleopteren-sammlung Schauburger wurde abgeschlossen und zu Papier gebracht. Die Weiterführung der Arbeiten zur Bienenfauna Österreichs konnte mangels an Zeit nicht im erforderlichen Umfang weitergeführt werden.

Die Bemühungen um einen zeitgemäßen EDV-Einsatz im OÖ. Landesmuseum wurden, wenn auch nicht sehr erfolgsgekrönt, weitergeführt. Der Ankauf des Dateiverwaltungsprogrammes dBase IV kann als Erfolg eingestuft werden, während dem Ersuchen um Installation des Textverarbeitungsprogrammes MS-WORD 5 und damit der Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit unserer Desktop-publishing Einheit nicht entsprochen wurde.

A u s s t e l l u n g e n : Die Ausstellung "Bienen und Wespen - bestehende Vielfalt" wurde im Berichtsjahr am Landesmuseum in Klagenfurt aufgebaut und präsentiert. Mit der Übernahme der Direktionsgeschäfte am OÖ. Landesmuseum durch Kollegen Doz. Speta, wurde im Ausstellungskalender der Naturkunde wieder der ihr gebührende Platz eingeräumt. Nachdem schon im Dezember die Ausstellung "Die grüne Welt der Habsburger" anlief, wurde in Zusammenarbeit aller Naturkundler unseres Museums mit dem Aquarianer Herrn Pelko sowie dem Leiter der malakologischen Sammlungen am Natur-

historischen Museum in Wien, Herrn Dr. Wawra, eine Großausstellung zum Thema "Leben im Korallenriff" vorbereitet, die als Eröffnungstermin den Jänner 1991 vorsieht.

N e u e i n g ä n g e : Nachdem schon 1989 ein Teil der Sammlung Josef Schmidt für das Landesmuseum angekauft werden konnte, kam 1990 der zweite Teil dieser wertvollen Kollektion, bestehend aus 9800 Chrysididae an unser Haus. Von Dr. Till (Botanisches Institut Wien) wurde die aus 107 Läden Schmetterlingen und Käfern bestehende Sammlung Alfred Bayr übernommen. Viele der darin enthaltenen Exemplare stammen aus der Umgebung von Braunau, einem Gebiet, das faunistisch viele Bearbeitungslücken aufweist. Univ.-Prof. Dr. Herwig Teppner übergab uns eine Cerambycidenlarvensammlung im Umfang von 660 Alkoholphiolen sowie 53 Fraßstücke. Vom Institut für Forstentomologie der Bodenkultur Wien wurden uns 660 Lepidoptera, leider fast zur Gänze ohne Bezettelung, geschenkt. Die Hymenopterensammlung bekamen wieder großen Zuwachs durch 2913 Pompilidae und 3197 Chrysididae aus der Kollektion J. Gusenleitner sowie weiteren 22.577 mitteleuropäischen und osteuropäischen aculeaten Hymenopteren. Nachdem schon 1989 der Großteil des schriftlichen Nachlasses von Prof. Hermann Priesner (+ 1974) an unser Haus kam, übergab uns 1990, nach dem Ableben der Witwe Priesner, Frau Lore Mayer die restlichen entomologischen Unterlagen, darunter auch 157 Thysanopterenpräparate.

E n t l e h n u n g e n : Prof. Karl Spitzer (Budweis) entlehnte 9 Rhagionidae, Herr Ambach (Haid) determiniert derzeit Formicoidea, Herr Lichtenberger (Waidhofen/Y.) bearbeitet 1.200 Schmetterlinge des Artenkomplexes Crambus myellus HB.

Herr Dr. Ernst Bauernfeind (Wien) revidierte unsere Ephemeroptersammlung und publizierte sie in den "Linzer biologischen Beiträgen" (Bd 22/2:349-356). In gleicher Weise übernahm Herr Peter Reischütz (Horn) die Determinationsarbeiten für unsere 1.125 Exemplare Unionidae. Prof. Pierre Rasmont (Mons) studiert 350 Exemplare unserer Bombuseingänge, Herr Gerhard Uhmann (Pressath) bearbeitete unsere Anthicidae und publizierte sie (Linzer biologische Beitr. 22/2:577-595). Prof. Liebherr von der Cornell University in Ithaca entlehnte Exemplare der Käferart Dromius agilis. Dr. Riccardo Pittino (Mailand) revidierte diverse Aphodiinae, Herbert Zettel (Wien) bearbeitete 84 Braconidae für den Catalogus Faunae Austriae. An Dr. Karl Adlbauer (Joanneum Graz) wurden 792 Cerambycidae zur Determination übergeben. Herr Andreas Pütz (Eisenhüttenstadt) revidierte Limnichidae, Colydiidae, Boridae, Eucnemidae und Rhipiphoridae. Michael Balke (Berlin) studierte verschiedenes Material der Gschwendtner-sammlung. Studiendirektor Heinrich Wolf (Plettenberg) übernahm in gewohnter Art die Pompilidendetermination des Eingangsmaterials und für Michael Madl (Wien) wurden Chalcididae zusammengestellt. Verschiedene Apiden wurden von A.W. Ebmer und Maximilian Schwarz determiniert, Diploptera und insbesondere unsere Sphecidae determinierte J. Gusenleitner. Verschiedene Ichneumonidae wurden von Martin Schwarz und W. Walter übernommen. Erfreulicherweise begann auch am Lepidopterensektor eine regelmäßige Aufarbeitung der Inserendabestände durch R. Hentscholek.

Entomologische Arbeitsgemeinschaft

Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft nahm auch 1990 Univ.-Prof. Dr. E. R. Reichl auf sich, als Kassier stand Ing. Robert Hentscholek zur Verfügung, als Schriftführer war der Berichterstatter tätig.

Im Zeitraum 1990 veranstaltete die Entomologische Arbeitsgemeinschaft 5 Vortragsabende (241 Teilnehmer) und 6 Arbeitsabende (166 Teilnehmer). Der Ort der Veranstaltungen war der Festsaal sowie der Leseraum des OÖ. Landesmuseums.

Die Vorträge im Berichtsjahr wurden zu folgenden Themen gehalten; Gusenleitner Josef (Linz, 2.2.: Eine Sammelreise nach Jordanien im April 1989 (33 Besucher); Pürstinger August (Kirchdorf/Krems), 2.3.: Insekten und Blumen um den Neusiedlersee (44 Besucher); Schwarz Martin (Zwettl/Rodl), 6.4.: Entomologische Sammelreise 1989 auf die Kanarischen Inseln (46 Besucher); Reisinger Hubert ((Linz), 5.10.: Zoologische Fotoreise nach Galapagos (83 Besucher); Ebmer Andreas Werner (Puchenau), 21.12.: Von Ephesus zum Nemrut-Dag. Entomologische Sammelreise im Taurus (35 Besucher).

Bei den am 19.1., 16.2., 16.3., 7.9., 21.9., 19.10., 16.11. und 7.12. abgehaltenen Sitzungen konnte bedingt durch die räumlichen Verhältnisse nur wenig Arbeit an der Musealsammlung verrichtet werden. Statt dessen wurde in den Abenden am 16.11. und 17.12. das zu novellierende Naturschutzgesetz diskutiert um mögliche Änderungswünsche aus der Sicht der Entomologie bekanntgeben zu können. Am 7.9. wurde die Sammelsaison 1990 besprochen.

Die 57. Entomologentagung der Arbeitsgemeinschaft fand unter Beteiligung zahlreicher in- und ausländischer Kollegen am 10. und 11. 11. 1990 im Landeskulturzentrum Ursulinenhof statt. Vorträge zu folgenden Themen wurden gehalten: Pfitzner, G. (Linz): Der Beitrag der Naturkundlichen Station der Stadt Linz zur entomologischen Erforschung des Linzer Stadtgebietes; Ebmer, A.W. (Linz-Puchenau), Lichtenberger, F. (Waidhofen/Y.) und Mitter, H. (Steyr): Neue und bemerkenswerte Insektenfunde aus Oberösterreich; Warncke, K. (Vierkirchen/BRD): Zur Kenntnis des Hoggar-Gebirges im Zentrum der Sahara und Überlegungen zu seiner Besiedlung; Christian, E. (Wien): Höhlenfauna-Österreichs subterrane Landarthropoden (mit Film); Teppner, H. (Graz): Schmetterlingsblüte: Bau, Funktion, Bestäuber; Povolny, D (Brno): Die "Hill-Topping-Strategie" der Sarcophagiden (Dipt.) und ihre ökologische Bedeutung; Dorn, M. (Halle/Saale): Schutz, Haltung und Nutzung solitär lebender Wildbienen; Osten, T. (Stuttgart): Zur phoretischen Kopula südamerikanischer Thynniden (Hymen.); Malicky, H. (Lunz a. See): Was macht ein Schmetterling im Wasserfall? Entomologische und andere Eindrücke aus Thailand.

H y m e n o p t e r a

Kollege Michael Madl sind die Angaben über die nun folgenden Chalcididae zu verdanken.

Spilochalcis xanthostigma (DALMAN)

Lichtenhag bei Gramastetten 29.7.1989 (1 ♀) leg. Martin Schwarz
(Neu für Österreich !)

Brachymeria femorata (PANZER)

Munderfing ex pupa von Gonepteryx rhamni, eingetragen am 20.7.1977,
geschlüpft am 5.9.1977 (1 ♀) leg. Kurz

Brachymeria intermedia (NEES)

Prandegg E Gutau 13.8.1990 (2 ♂♂) leg. J. Gusenleitner, Steyregg
(Steinbruch) 12.7.1948 (1 ♂) leg. Hamann, Steyrmühl 7.9.1956 (1 ♂)
leg. R. Löberbauer

Brachymeria minuta (LINNE)

Linz-Ebelsberg (Traun-Au) 18.7.1957 (1 ♂ 2 ♀♀) leg. Hamann, Linz-Katz-
bach 9.8.1935 (1 ♂), 14.7.1937 (1 ♂) leg. J. Kloiber, Plesching 28.7.
1927 (1 ♀ 1 ♂) leg. Gföllner, Schiltenberg 8.7.1935 (1 ♀) leg. E.
Hoffmann, Linz-Wegscheid 8.6.1921 (1 ♀) leg. Gföllner, Marchtrenk
2.9.1930 (1 ♂) leg. Kloiber, Mauthausen 3.8.1947 (2 ♀♀) leg. Hermann,
Münzbach NO Perg 27.8.1990 (1 ♂) leg. J. Gusenleitner, Sarleinsbach
20.8.1938 (1 ♀ 1 ♂) leg. Kloiber, Steyrmühl (Blattlauskolonie),
Juli 1950 (1 ♂), 28.9.1951 (1 ♂), 6.9.1956 (1 ♀) leg. Löberbauer,
Vöcklabruck 29.6.1940 (1 ♀)

Brachymeria walkeri (DALLA TORRE)

Ebelsberg-Schiltenberg 30.7.1949 (1 ♂) leg. Hamann, Katzbach 3.7.1937
(1 ♂) leg. Kloiber, Marchtrenk 25.7.1936 (1 ♂) leg. Kloiber, St. Martin
b.Linz 1.9.1948 (1 ♀) leg. Hamann, Steyrmühl (Blattlauskolonie) Juli
1950 (1 ♂), 28.9.1951 (1 ♂), 6.9.1956 (1 ♀) leg. Löberbauer, Bergern
NW Weißkirchen 20.8.1990 (1 ♂) leg. J. Gusenleitner

Haltichella rufipes (OLIVIER)

Linz-Katzbach 27.4.1932 (1 ♀), 31.8.1935 (1 ♀) leg. Kloiber, Umgebung
Linz 5.8.1947 (2 ♀) leg. Priesner

Hockeria unicolor (WALKER)

Luftenberg 9.8.1932 (1 ♀) leg. Kloiber

Die oben angeführten Chalcididenfunde werden in der Sammlung des OÖ.
Landesmuseums aufbewahrt.

Dryudella femoralis (MOCSARY)

Obereichenbach NE Linz 12.6.1983 leg. F. Gusenleitner, Dürnau NW Bad
Leonfelden 18.6.1990 leg. J. Gusenleitner, beide det. J. Gusenleitner.
Bei der Aufarbeitung der Museumssammlung konnte erst jetzt dieser Fund
identifiziert werden. Bisher wurde nach DOLLFUSS diese Art nur in Salz-
burg (Bad Gastein), Kärnten (Poludniger Alm), Steiermark (St. Lorenzen
SW Eibiswald), Osttirol (Kalser Tauernhaus) und Niederösterreich (Hain-
feld, Ostrong, St. Georgen/Bez. Scheibbs) festgestellt.

Die Art kommt nach de BEAUMONT in den Alpen bis 2000m, im Jura und in
den Gebirgen Zentraleuropas vor.

Der Fundplatz Obereichenbach, eine teilweise genutzte Sandgrube, wur-
de jedoch mittlerweile mit Erdreich aufgefüllt und einer Agrarnutzung
zugeführt, sodaß mit einiger Sicherheit Dryudella femoralis von dort

verschwunden sein dürfte.

Crossocerus walkeri (SHUCKARD)

Langzwettl/Rodl 24.5.1982 (1 ♂), 31.5.1982 (1 ♀ ♂), 6.5.1985 (1 ♂)
leg. Martin Schwarz, Haid bei Hörsching 20.7.1990 leg. J. Gusenleitner,
alles det. J. Gusenleitner.

Im Catalogus Faunae Austriae wird diese Art aus den Bundesländern
Salzburg, Niederösterreich und Burgenland gemeldet. In der Zoodat sind
folgende Fundorte gespeichert: Salzburg: Parsch, Glan-Moos; Nieder-
österreich: Purgstall, Zehnbach, Zwettl, Wien; Burgenland: Purbach.
De BEAUMONT gibt für die Verbreitung an: Alpen, Zentraleuropa, Ost-
asien.

Rhopitoides canus (EVERSMANN)

Bergern bei Weißkirchen, nördlich des Ortes beim Denkmal für die Opfer
des Nationalsozialismus am Rand des Buschwaldes, Anflug an gelben
Fabaceae 9.7.1990 (2 ♂♂), 16.7.1990 (1 ♂♂), 30.7.1990 (1 ♂) leg. J.
Gusenleitner, det. A.W. Ebmer.

HAMANN & KOLLER (Nat.Jb. Stadt Linz 1956: 353) geben dazu folgendes an:
"In St. Martin (Anm.: bei Linz, diese Plätze sind heute durch Verbauung
zerstört) im Juni 1947 zwei plumpe kleine Bienen mit großem Kopf, die
nicht bestimmt wurden auf Teucrium chamaedrys. Vielleicht Rh. canus ?
- bei uns noch nicht nachgewiesen."

Wegen der engen Bindung von Rhopitoides an Fabaceae könnten es höch-
stens zufällig nektarsuchende Exemplare gewesen sein, eine Wahrschein-
lichkeit besteht jedoch nicht.

Zwar wurden in Bergern noch nie Bienen gesammelt, der Fundplatz ist
aber ein höchst gewöhnlicher Gebüschrand, sodaß eine Zuwanderung dieser
Art von Osten her, ähnlich wie bei Andrena pontica, anzunehmen ist.
Die bisher nächsten Funde in Niederösterreich sind Schauboden westlich
Purgstall (Ressler) und Roggendorf östlich Melk (Ebmer). Daß sich diese
Art von Osten nach Südosten her in Ausbreitung befindet, legt auch der
Erstfund in Kärnten nahe, wo das Klagenfurter Becken doch ganz gut von
Ernst Priesner (WARNCKE 1981, Carinthia 171/91: 275-348) über viele
Jahre bis 1967 besammelt wurde: westlich des Sablatinmoos 20.7.1989
(2 ♀♀ 2 ♂♂) leg. Kofler & Mildner.

Leucospis dorsigera (FABRICIUS)

Bachl bei Linz 1935 (1 ♀) leg. Kloiber; Feyregg bei Bad Hall 1946 (1 ♀)
leg. Klapka; Gründberg bei Linz 11.7.1937 (1 ♀) leg. Kloiber; Kefer-
markt Juli 1936 (1 ♀) leg. Priesner; Linz-Diessenleiten 18.6.1964 (1 ♀)
leg. Kusdas; Waldschenke 30.7.1964 (2 ♀♀) leg. Kusdas; Urfahr 25.7.1929
(1 ♀), 25.6.1930 (1 ♀) leg. Gföllner; Marchtrenk 25.7.1936 (1 ♀) leg.
Kloiber; Plesching 5.7.1934 (1 ♀), 24.6.1942 (1 ♀) leg. Kloiber; Ple-
sching 5.7.1934 (1 ♀), 24.6.1942 (1 ♀) leg. Kloiber; Rottenegg 12.8.
1962 (1 ♀), 4.7.1963 (1 ♀), 6.8.1964 (2 ♀♀), 14.6.1964 (1 ♀) leg.
Kusdas; Sarleinsbach 25.8.1932 (1 ♂), 12.8.1933 (3 ♂♂, 3 ♀♀), 19.7.
1939 (1 ♂), 21.7.1939 (1 ♀), 19.7.1939 (1 ♂), 21.7.1943 (1 ♀), 14.7.
1944 (1 ♂), 20.7.1944 (1 ♀), 6.8.1944 (1 ♀), 26.8.1949 (1 ♀) leg.
Kloiber.

C o l e o p t e r a

Acidota crenata (F.) (Fam. Staphylinidae)

Hutterer Höß (1800 m) 15.9.1990 (1 Ex.) leg. u. det. H. Mitter. FRANZ (1970) führt die Art aus der Steiermark, am Weg vor der Feisterscharte ins Koppenkar (Dachsteinplateau) unter einem bemoosten Stein an. (1 Ex.)

Siagonium humerale (GERM.) (Fam. Staphylinidae)

Schoberstein Südseite 1000m, 17.4.1987 (♂) leg G. Deschka.

Die vom Habitus her auffällige Kurzflügler-Art strahlt von Südosteuropa vereinzelt bis nach Österreich aus. Sie wird unter der feuchten, saftigen Rinde verschiedener Laubhölzer gefunden. Die wenigen Funde für ganz Österreich sind nach FRANZ (1970): Sausal bei Leibnitz (Steiermark); Umgebung Wien; Leitha-Auen bei Unterwaltersdorf (Niederösterreich); Vellachau unterhalb Rechberg (Kärnten). Nördlich der Alpen wurde diese Art bisher nicht gemeldet.

L e p i d o p t e r a

Thiodia citrana HÜBNER 1979

24.6.89, leg. J. Wimmer, det. J. Klimesch. Über die allgemeine Verbreitung dieser Art gibt Dr. Klimesch folgende Angaben: "Die Art ist, wie ich an Hand der lokalfaunistischen Literatur Europas feststellen konnte, in Europa von den skandinavischen Ländern (ausgenommen Norwegen) über Südengland und ganz Europa bis nach Zentralasien und dem Fernen Osten der Sowjetunion, aber überall sehr lokal in Wärmeinseln, verbreitet. Die weite Verbreitung der Art wird vielleicht verständlich durch die Tatsache, daß sie an weitverbreiteten Asteraceen (Compositen) lebt: Achillea millefolium, Anthemis tinctoria und Artemisia campestris. Auf der Insel Rhodos, wo ich sie nicht selten in felsigem Gelände antraf, lebt die Raupe an Achillea cretica. In unseren Nachbargebieten wurde Thiodia citrana in Niederösterreich vorwiegend im östlichen Teil, in Bayern nur bei Regensburg und an wenigen Stellen in Niederbayern, in der Steiermark nur in der Grazer Gegend, in der CSFR in den Trockengebieten um Prag und im nördlichen Tetschen, in der Schweiz nur im westlichen Teil festgestellt. In den meisten Fällen handelt es sich um ältere und ganz alte Aufzeichnungen, die vielleicht heute gar nicht mehr den Tatsachen entsprechen."

Catoptria osthelderi DELATTIN

St.Thomas/Blasenstein 29.7.1989 (3 Ex) leg. Lichtenberger, J. Ortner & Palmethofer, St. Thomas/Bl. 16.8.1989 (3 Ex) leg. Palmethofer det. Lichtenberger.

Cameraria ohridella DESCHKA & DIMIC

St. Florian b. Linz 13.9.1989, 18.10.1989, Enns, Luftenberg, Langenstein, Grein (aus Minen von Aesculus hippocastanum) leg. K.M. Puchberger, det. Deschka, Wien-Freinberg und Linz-Schloßberg, leg. et det. J. Klimesch. Neu für Mitteleuropa

E p h e m e r o p t e r a

Ameletus inopinatus (EATON)

Rotbach/Schöneben (11 Larven), Kesselbach/Aigen (1 Larve), Quellbach/

Bärenstein (3 Larven) alles 15.4.1990 leg. und det. E. Bauernfeind.
Erstnachweis für Österreich.

Siphonurus aestivalis (EATON)

Autümpel der Gr. Mühl bei Ulrichsberg (10 Larven) 15.4.1990 leg. und det. E. Bauernfeind.

Rhithrogena hercynia (LANDE)

Rothbach/Schöneben 15.4.1990 (1 Larve); Kesselbach, Grenze zur CSFR bei Aigen 15.4.1990 (1 Nymphe), beide Funde leg. und det. E. Bauernfeind. Erstnachweis für Österreich.

Electrogena lateralis (CURTIS)

Langbathbach/Ebensee 1.6.1990 (2 ♀♀) leg. und det. E. Bauernfeind.

Leptophlebia marginata (LINNE)

Autümpel der Gr. Mühl bei Ulrichsberg 15.4.1990 (1 Larve) leg. und det. E. Bauernfeind.

Ecdyonurus starmachi (SOWA)

Kobernauben 6.1976 (2 ♂♂); Quellbach/Waldzell 7.1972 (7 ♂♂); Schwarzenseebach 10.1968 (2 ♂♂); Quellbach/Bad Ischl 9.1979 (2 ♂♂); leg. A. Adlmannseder, det. E. Bauernfeind. Bisher erst einmal aus Österreich nachgewiesen.

Ecdyonurus submontanus (LANDA)

Quellbach/Kobernauben 6.7.1975 (2 Larven); leg. Adlmannseder, det. E. Bauernfeind. Zweitnachweis für Österreich.

Oligoneuriella rhenana

Naarn/Bad Zell 20.8.1978 (9 ♂♂, 8 ♀♀); Rodl/Gramastetten 8.1979; Rodl/Gramastetten 4.7.1956 alles leg. A. Adlmannseder und det. E. Bauernfeind.

Rhithrogena vaillanti (SOWA & DEGRANDE)

Schwarzensee-Gebiet 7.1975 (2 Nymphen); Rettenbach/Bad Ischl 7.1967 (7 Larven); Steyr/Obergrünburg 5.1975 leg. A. Adlmannseder det. E. Bauernfeind.

Ephemera glaucops (PICTET)

Attersee 7.1974 (1 ♀-Subimago, 1 Subimago Exuvie) leg. Gröser, Attersee 7.1974 (2 ♀-Subimago) alles det. E. Bauernfeind.

B e m e r k e n s w e r t e F u n d e
a u s O b e r ö s t e r r e i c h

H y m e n o p t e r a

Stenodynerus steckianus (SCHULTHESS)

Bergern NW Weißkirchen 9.7.1990 (1 ♀), leg. u. det. J. Gusenleitner. Zweitfund für Oberösterreich.

Erstmalig wurde die Art in Oberösterreich aus St. Martin bei Linz 22.5.1960, leg. M. Schwarz, bekannt. Ressler gelang zwischen 1983 - 1985 in Purgstall der Nachweis von vier Funden. In Österreich wurde die Art bisher nur aus Oberösterreich, Niederösterreich und Burgenland bekannt.

Enodyneus dantici (ROSSI)

Ruine Spielberg W Mauthausen 13.7.1990 (1 ♀) leg. und det. J. Gusenleitner, Zweitfund für Oberösterreich. Im Vorjahr wurde der Erstfund

gemeldet (Jb. Oberöstr. Mus.-Ver. 135/II:45)

Andrena pontica (WARNCKE)

Die Art wurde 1972 aus Ungarn beschrieben, Paratypen auch aus der CSFR. In der Literatur bisher nur aus Rumänien und aus der Osttürkei bekannt. In Österreich gelang Ressler der erstmalige Nachweis aus Purgstall an Petersilie (1 ♀). 1984 wurde das erste Vorkommen in Oberösterreich durch J. Gusenleitner bestätigt. (Abwinden 9.6. (1 ♂), Kronau bei Asten 10.6. (1 ♀)). Seit 1989 wurde die Art im Großraum Linz mehrfach nachgewiesen: Mauthausen-Riederbachtal 27.5.1989 (1 ♀ ♂) leg. J. Tiefenthaler; Abwinden/Donau 18.5.1989 (5 ♂♂) leg. A.W. Ebmer; Pulgarn-Au 17.6.1990 (1 ♀) leg. A. Roth; Pulgarn-Au 21.5.1990 (1 ♂) leg. J. Gusenleitner; Linz-Angerhausen 5.6.1990 (2 ♀♀), Spielberg W Mauthausen 9.6.1990 (4 ♂♂), Steyregg 3.6.1990 (2 ♂♂) leg. J. Gusenleitner, alles det. F. Gusenleitner.

Die Art gehört in die A. nitidiuscula-Gruppe (Notandrena) und unterscheidet sich u.a. von A. nitidiuscula (♀) an den deutlich breiteren Augenfurchen und an der deutlich stärkeren Punktierung des Abdomen, das ♂ ist leicht an den verlängerten Gonostyli von A. nitidiuscula zu trennen. Interessant erweist sich aus zoologischer Sicht der Umstand, daß diese Art neben anderen Andrena-Arten wie A. taraxaci, A. susterai und A. simontornyella eine deutliche Expansion nach Westen zeigt, und möglicherweise, wie schon bei A. taraxaci der Fall, in Kürze die BRD erreichen wird.

Lasioglossum (Evyllaes) quadrinotatum (SCHENCK)

Wimbauerhausen S Ruprechtshofen 26.7.1990 (1 ♀, 3 ♂♂) leg. J. Gusenleitner, det. A.W. Ebmer.

Lasioglossum (Evyllaes) intermedium (SCHENCK)

Wimbauerhausen S Ruprechtshofen 26.7.1990 (2 ♀♀); Gstocket bei Alkoven 30.5.1990 (1 ♀), 20.7.1990 (1 ♀) leg. J. Gusenleitner, det. A.W. Ebmer.

Sowohl L. quadrinotatum als auch Lasioglossum intermedium sind eurosibirische Faunenelemente, wegen ihrer engen Bindung an Böden mit feinem Sand zur Anlage ihrer Bauten jedoch bei uns recht selten geworden. Bisherige Funde waren Sandgruben. Weil diese in Unkenntnis biologischer Sukzessionsfolgen nach dem Abbau mit Kulturgräsern "begrünt" werden, sind grundsätzlich alle Sandbewohner bei uns stark rückläufig. Beide neuen Fundplätze sind an sich gewöhnliche Auwiesen; im Wimbauerhausen nur wenig offene Stellen im Boden, im Gstocket dürfte L. intermedium im Acker nisten, weil durch regelmäßigen Rettichanbau für viele Jahre der sandige Boden offen bleibt.

Lasioglossum (Evyllaes) alpigenum (DALLA TORRE)

Dachsteinmassiv am Austria-Höhenweg westlich der Hofpürgelhütte in 1700 m, 23.8.1990 (1 ♂), leg. und det. A.W. Ebmer.

Der Fundplatz liegt zwar schon über der Landesgrenze im Bundesland Salzburg, ist aber der erste im Dachsteinmassiv, das zum Großteil zu Oberösterreich gehört. In Oberösterreich war diese streng hochalpine Art bisher nur von einer Fundstelle gleich oberhalb des Brunnensteinersees am Warscheneck in 1500 m bekannt (Kusdas, J. Gusenleitner, Ebmer), der zugleich der östlichste Fund nördlich des Alpenhauptkammes ist.

Mit 1500 m ist es auch der bisher tiefste Fundplatz. Der östlichste Fund in Österreich südlich des Alpenhauptkammes wurde von J. Gusenleitner in der Steiermark, Koralpe, Steinbergerhütte, 1550 m, (1 ♂) 22. August 1989 festgestellt.

In Oberösterreich könnte diese Art außer vom Dachstein und Toten Gebirge noch vom Gipfelkamm des Sengsengebirges und der Haller Mauern erwartet werden. Die Gipfelbereiche des Hintergebirges mit rund 1500 m haben sich bisher als zu niedrig erwiesen. Von dort sind die nahestehenden alpinen Arten, die auch in Alpentäler herabsteigen, bekannt geworden: L. bavaricum (BLÜTHGEN) und L. cupromicans tirolense (BLÜTHGEN).

Osmia cerinthidis (MORAWITZ)

Hartberg-Sommerfeld NW Buchkirchen bei Wels 20.4.1989 (1 ♂), leg. und det. A.W. Ebmer.

Durch die enge Bindung dieser Art an Cerinthe und des Rückgangs dieser Pflanze ist diese Art sehr bedroht. Frühere Funde waren nur aus dem Stadtbereich von Linz bekannt, deren meiste erloschen sind: Waldegg im Garten von K. Kusdas, Schörgenhub, Kleinmünchen; Furth, Auhof, Urfahrwänd; Mönchgraben, oberhalb Plesching (letzter Nachweis 1965), Windegg bei Steyregg (letzter Fund 1 ♀ 19. Mai 1967). Im Gebiet des neuen Fundplatzes in Hartberg-Sommerfeld ist aber den Sammlern, die dieses Gebiet in den letzten Jahren mehrmals besuchten (F. Gusenleitner, Ebmer), Cerinthe noch nicht zu Gesicht gekommen.

Osmia xanthomelana (KIRBY)

Muttling oberhalb Windischgarsten 17.5.1990 (1 ♀) auf Hypocrepis, leg. und det. Ebmer.

Bisher nur wenige Funde aus Oberösterreich. Im Linzer Becken wenige ältere Funde von Plesching (zuletzt 1953), mehrmals in Gusen und St. Georgen an der Gusen (zuletzt 1971) sowie aktuell in Walding vorkommend (1986, Max Schwarz). Im Mühlviertel vom Zeißberg bei Hirschbach und Grasmühle nördlich Reichenthal gefunden (Ebmer). Im Alpenvorland von Klaus (Klimesch) und Thalholz bei Steyrermühl (OÖLM). Es ist zu erwarten, daß diese Art noch an deren südexponierten Plätzen mit Hippocrepis im Alpengebiet zu finden sein wird.

Bombus gerstaeckeri (MORAWITZ)

In seinem Vortrag bei der 56. Entomologentagung 1989 in Linz hat Ambros Aichhorn (Salzburg) auf die enge Bindung dieser alpinen Hummel auf Aconitum hingewiesen. Aus Oberösterreich war B. gerstaeckeri nur von wenigen Fundplätzen bekannt: Kastenreiter Alm (Erstnachweis bei HOFFER 7. September 1887), Feuerkogel in 1600 m, 31. Juli und 1. August 1942, je 1 ♀. Diese Funde wurden von KUSDAS (Nat. Jb. Linz 1968: 107) publiziert. Im OÖ. Landesmuseum befindet sich noch je ein ♀ von Feichtenau, 13. Juli 1937 und Breitenstein im Sengsengebirge, 1400 m, 13. Juli 1983 (Deschka, det. Rasmont).

Bei ausreichenden Aconitum-Beständen konnte Ebmer im Sommer 1990 diese Art mehrfach im Hintergebirge nachweisen: am Übergang vom Luchsboden zum Boßbrettkogel, 1300 m (östlich des Alpstein), 1. August, 3 ♀♀ gesehen, davon ein Belegexemplar; Sattel zwischen Burgspitz und Brunnenbachcheck, 1300 m (westlich der Stallburgalm), 9. August, 2 ♀♀, keine

Belegexemplare, jedoch Lebendfotos; am Dürrensteig im Sattel zwischen Wieser und Langlackenmauer, 1400 m, mehrere Arbeiterinnen, davon ein Belegexemplar.

C o l e o p t e r a

Lasiotrechus discus (F.) (Fam. Carabidae)

Umgebung Enns 30.6.1990 (Lichtfang), leg. Wimmer, det. Mitter.

Diese kleine Leuchtkäferart lebt auf schweren, nassen Böden unter tief eingebetteten Steinen, möglicherweise in unterirdischen Gängen verschiedener Kleinsäuger. Die Vermutung, daß der Käfer nächtliche Schwärmflüge unternimmt (GEISER 1982), erfährt durch diesen Fund eine neuerliche Bestätigung.

Aus Oberösterreich liegen bisher nur spärliche Meldungen vor: Linz; Umgebung Steyr; Mondsee; Ibmer Moos (1919); Ostermiething und Wildshut südlich Ostermiething (Leeder); Stift Schlägl, 1982 mehrfach in Lichtfalle (Malicky), Tagernbach bei Linz, 1986, leg. Mitter.

Scaphisoma subalpinum (REITER) (Fam. Scaphidiidae).

Reichraminger Hintergebirge, Weißwasser 25.7.1989, 1 Ex. in einem Baumschwamm, leg. und det. H. Mitter.

Im OÖ. Landesmuseum existiert kein Beleg dieser Art. Diese Kahnkäferart weist zwar ein weites Verbreitungsgebiet von Nord- und Mitteleuropa bis zum Kaukasus auf, ist aber überall selten. FRANZ (1970) meldet uns einen Fund für Oberösterreich: Kreuzberg bei Weyer 19.5.1966, 1 Ex.

Emus hirtus L. (Fam. Staphylindiae)

Herndleck bei Ternberg 26.6.1989 (mehrere Ex.) leg. K. Müllner. Zwischen 7.6.1990 und 9.7.1990 wurden insgesamt 24. Ex. von Göstl und Müllner an folgenden Orten nachgewiesen: Herndleck (800 m), Garsten, Trattenbach-Hochbuchberg (1150 m).

Der große und durch seine Behaarung bunt erscheinende Käfer lebt vorzugsweise an frischen Rinderexkrementen und verzehrt dort Insektenlarven. Um die Jahrhundertwende scheint das Tier in Oberösterreich nicht allzu selten gewesen zu sein, wie die Fundmeldungen beweisen; In den letzten Jahrzehnten sind aber keine oberösterreichische Funde bekannt geworden. DALLE TORRE (1879) gibt die Art von Braunau und Kremsmünster an. Im OÖ. Landesmuseum finden sich Belege von Lichtenberg, Zaubertal und St. Magdalena bei Linz, leg. Munganast; Umgeb. Linz, 7 Ex. leg. Sadleder und Munganast; Umgebung Steyr, je 1 Ex., leg. Wiessner und Troyer; Damberg bei Steyr, 1 Ex., leg. Handstanger; Gr. Dirn, 19.7.1891, leg. Wiessner Schoberstein, je 1 Ex., leg. Wiessner und Troyer. Laut HORION (1965) handelt es sich um einen "Wanderkäfer", der nur in Wärmeperioden sporadisch auftritt und kurz darauf wieder verschwindet.

Betarmon ferrugineus (SCOP.) (Fam. Elateridae)

Adamshausen S St. Georgen/G., 1.8.1990 leg. J. Gusenleitner, det. H. Mitter.

Weitere ältere oberösterreichische Funde stammen aus Bad Hall, Braunau, Ottensheim, Steyregg, Donau-Au bei Linz, Seyrlufer (Urfahr), Umgebung Enns und Steyr, Steyregg und Goldwörth-Donauau.

Nach HORION kommt die Art im Voralpengebiet der östlichen Länder in Flußauen, aber auch an warmen Stellen der Flußtäler in den Alpenländern,

- im allgemeinen nur stellenweise und selten vor. Entwicklung bisher nicht genau bekannt; im Juni/Juli auf Gebüsch und blühendem Gesträuch.
- Cateretes bipustulatus (PAYK.) (Fam. Nitidulidae)
Tagerbach bei Linz 21.4.1990 (2 Ex.) auf Schilf, leg. und det. H. Mitter. Diese Art ist aus Oberösterreich mit mehreren Nachweisen bekannt, die jedoch durchwegs Jahrzehnte zurückliegen.
- Cychramus variegatus (HBST.) (Fam. Nitidulidae)
Bergham W Leonding 5.10.1989 (1 Ex.) leg. J. Gusenleitner; Moor Steinwald bei Bad Leonfelden 24.10.1989 (1 Ex.) leg. A. u. W. Walter (In Fangschale für Hymenopteren); Stillensteinklamm bei Grein 26.6.1990 (1 Ex.) leg. Mitter, alles det. Mitter.
Die Entwicklung des Käfers vollzieht sich nach HORION (1960) in Pilzen in montanen und subalpinen Wäldern vom April bis Oktober, die Imagines überwintern.
- Laut DALLE TORRE (1879 Seltenheit in Pilzen, er meldet 1 Stück aus Grein. FRANZ (1974) bringt Nachweise von Bad Kreuzen, leg. Pachole; Gosau 23.6.1947; Almsee, 2 Ex., leg. Pachole; Umgebung Kastenreith, 9.9.1943. Im OÖ. Landesmuseum existieren nur alte Belegstücke: Linz, 5.4.1912; Bad Zell; Bad Ischl, 1910, leg. M. Priesner; Umgebung Steyr, 1896; Großraming; Wendbach bei Trattenbach; Grünburg; Schoberstein; Molln, alle leg. Petz. Aus neuerer Zeit gibt es zwei Funde aus einer Lichtfalle, die vorwiegend zum Köcherfliegenfang im Reichraminger Hintergebirge betrieben wurde: 11.8.1983 Gr. Klause, 1 Ex., 13.10.1983 Gr. Klause, 2 Ex., leg. Malicky.
- Myrrha octodecimguttata (L.) (Fam. Coccinellidae)
Summerau 15.7.1989 (1 Ex.), leg. J. Gusenleitner; Linz-Wasserwald/Scharlinz 8.1990 (1 Ex.), leg. Wimmer, beide det. Mitter.
Der braun und gelb gezeichnete Marienkäfer kommt auf Nadelhölzern, besonders Kiefern, vor.
Fundorte nach KREISSL (1959) sind Umgeb. Linz; Marchtrenk; Bad Zell; Umgebung Steyr. FRANZ (1974) gibt zusätzlich noch Leonstein an. HORION (1961) bezeichnet die Art als verbreitet, aber nicht häufig.
- Serropalpus barbatus (SCHALL.) (Fam. Serropalpidae)
Wasserwald/Scharlinz 14.8.1990 (Lichtfang), leg. Wimmer det. Mitter.
Außer einem Nachweis aus Sarmingstein bei Grein 7.10.1983 leg. Puchberger existieren aus Oberösterreich nur sehr alte Fundangaben.
- Rhinomias austriacus (REITT.) (Fam. Curculionidae)
Damberg bei Steyr 5.5.1989 (1 Ex.) leg. und det. H. Mitter.
Der Käfer lebt sowohl subalpin als auch in tieferen Lagen in der Waldstreu verschiedenartiger Wälder.
Fundorte sind nach KLOIBER (1956) Hochsalm bei Scharnstein, 18.7.1918, 1 Ex., leg. M. Priesner; Wendbach bei Trattenbach, 9.5.1909, leg. Petz; Leonstein, 14.6.1908, leg. Petz. Das OÖ. Landesmuseum hat darüber hinaus noch Stücke vom Schoberstein, leg. Petz; Steyr, Fabriksgelände, mehrfach, 15.5.1910 und 30.5.1911, leg. Handstanger; Umgebung Steyr leg. Petz.

L e p i d o p t e r a

Dahlica klimeschi SIEDER

Schieferstein (e.p.) 16.4.1988 leg. Lichtenberger

Mythimna unipuncta HAW.

Asten, Herbst 1987 leg. Petz

Bryoleuca ereptricula TR.

Punzenberg N Gallneukirchen 8.7. und 22.7. 1989 leg. Standfest

Agrochola laevis HB.

Punzenberg 20.9.1989, 25.9.1989 leg. Standfest, St. Thomas/Bl.

1988 leg. Palmetzhofer

Cathephia alchymista SCHIFF.

Käfermühlbach 1990 leg. Palmetzhofer

Pseudosciaphila branderiana L.

Im Zeitraum 1987-1990 mehrmals aus Kùpfern/Enns, leg. Ortner, Pöstling-
berg leg. Kerschbaum und Schweigau/Linz, leg. Lichtenberger nachgewiesen.

Hedya dimidiana CL.

Linz/Schweigau 30.6.1987 (2 Ex.) leg. Lichtenberger. Bisher existieren
nur wenige oberösterreichische Daten aus der Jahrhundertwende.

Ancylis laetana F.

Schweigau und Kùpfern mehrfach leg. Ortner & Lichtenberger

Ancylis upupana TR.

Kùpfern 4.7.1987 (1 Ex.) leg. J. Ortner

Aethes decimana SCHIFF.

St. Thomas/Bl. 22.7.1989 (1 Ex.) leg. Lichtenberger

Erstnachweis für das Mühlviertel

Alsophila aceraria SCHIFF.

Altenberg bei Linz 12.11.1990, leg. und det. G. Brandstätter, bisher
8 Meldungen aus dem Mühlviertel

Euphithecia intricata ZETT.

Altenberg bei Linz 13.5.1990 (7 Ex.), 21.5.1990 (2 x), leg. Brand-
stätter. Bisher 2 Meldungen aus dem Mühlviertel

Ptilophora plumigera SCHIFF.

Klimesch fand ein melanistisches ♀ dieser Art und kennt keine Litera-
turstelle, wo eine derartige Form erwähnt wurde. (Industriemelanismus ?)

Celerio gallii ROTTEMBURG

Hasenufer-Traunau 30.8.1990 leg. Trauner

Hydraecia petasitis DOUBLEDAY

Hasenufer-Traunau 19.9.1990 leg. Trauner

Coleophora pratella Z.

Sarmingstein (ex. l.) leg. Puchberger. Im Oktober 1988 wurden die
Säcke an Bilderdykia convolvulus eingetragen. Vom 20.8. bis 10.9.1989
schlüpfen die Falter. Aus 200 eingetragenen Raupen ergab die Zucht
33 Imagine. Aus Österreich war C. pratella fast unbekannt. HAUDER er-
wähnt oberösterreichische Funde aus Linz/Brunnenfeld 10.6.1907, Graden-
alm 1.8.1915, Micheldorfsteinbruch 21.8.1915, 13.8.1910, Herndl 12.8.
1910.

H e t e r o p t e r a

Coptosoma scutellatum (GEOFFROY) (Fam. Plataspidae)

Adamshausen S St. Georgen/G. 1.8.1990 (in Anzahl) leg. J. Gusenleitner.
Zweitfund für Oberösterreich.

In einem Brief an den Sammler schreibt Dipl.Ing. Heiss (Innsbruck) folgendes: "Die Art ist von OÖ. erstmals von PRIESNER, 1926: Prodomus zur Hemipterenfauna von Oberösterreich", p.163 von Leonstein gemeldet worden (lg. Redtenbacher) und in der Folge ist dieser Fund nur wiederholt worden (z.B. FRANZ & WAGNER, 1961, Nordostalpenfauna), auf dem auch die Angabe der ZODAT beruht. Weiteres Material von OÖ. habe ich nicht gesehen. In Österreich ist C. scutellatum aber von allen Bundesländern bekannt, lebt an Coronilla varia an warmen Lagen.

E p h e m e r o p t e r a

Rhithrogena carpatoalpina KLONOWSKA et al.

Quellbach/Hausruck 5.1955 (8 ♂♂) (ADLMANNSEDER 1973 sub. Rh. semitincta); Kaserbach/Ried 22.5.1956 (6 ♂♂) (ADLMANNSEDER 1966 sub. Rh. semitincta); Antiesen/Ried 7.1967 (8 ♂♂), 1 ♀ - Subimago) (ADLMANNSEDER 1973 sub. Rh. ferruginea); Traun/Bad Ischl 6.1969 (2 ♂♂); Quellbach/Waldzell 26.5.1969 (4 ♂♂, 5 ♀♀); Schwarzenseebach 29.7.1975 (2 Nymphen); Abfluß Taferlklaus/Hongar 16.7.1974 (1 Larve).

Aus Oberösterreich war die Art bisher nur durch die Beschreibung vom Steyrtal 6. 1985 bekannt (KLONOWSKA et al. 1987)

Rhithrogena vaillanti SOWA & DEGRANGE

Schwarzensee-Gebiet 7.1975 (2 Nymphen), Rettenbach/Bad Ischl 7.1967 (7 Larven) (ADLMANNSEDER sub. Rh. hybrida). Bisher erst einmal für Österreich aus Steyr/Obergrünburg 5.1975) nachgewiesen (WEICHSELBAUMER & SOWA 1990)

Electrogena ujhelyii SOWA

Antiesen/Ried 5.1966 (2 ♂♂) (ADLMANNSEDER 1973 sub. Heptagenia lateralis); Waldzeller Ache/Altheim 10.6.1990 (2 Larven); Bisher erst einmal für Oberösterreich nachgewiesen (WEICHSELBAUMER & SOWA 1990)

Baetis melanonyx PICTET 1843

Traun/Mitterweißenbach 1.6.1990 (6 Nymphen)

Zweitnachweis für Oberösterreich, erstmalig von AUGUSTIN et al. 1987 für unser Bundesland bekanntgeworden.

I n t e r e s s a n t e F u n d e u n d B e o b a c h t u n g e n a u ß e r h a l b O b e r ö s t e r r e i c h s

J. Gusenleitner meldet einen Fund der Grabwespe Dolichurus bicolor LEP. aus Niederösterreich, Gainfarn 7.6.1990. Es ist dies der erste sichere Nachweis für Österreich. Die von A. Roth und F. Gusenleitner im April - Mai 1990 nach Portugal durchgeführte Exkursion (besamelte Orte siehe Seite 49) ergab nach Auswertung der Nomada - Aufsammlungen durch Herrn Maximilian Schwarz folgendes Überblicksergebnis:

Von den 22 nachgewiesenen Arten sind vier neu für Portugal (N. dolosa MOCS; N. flavoguttata, N. furva und N. signata). Von N. dolosa, die bisher nur in einem Typusexemplar bekannt war (♀) wurden 6 ♀♀ und 6 ♂♂ aufgesammelt. Josef Klimesch gelang am Kreuzberg-Paß bei Sexten in Südtirol ein weiterer Nachweis der dort 1988 entdeckten und 1990 von ihm beschriebenen Biselachista brachypterella KLIM., der ersten paläarktischen Elachistidae, deren Weibchen kurzflügelig und daher flugunfähig ist. Franz Lichtenberger gelang der Nachweis von Dahlica generosensis SAUTER aus Hollenstein/Ybbs und aus dem Johnsbachtal/Gesäuse. Anton Scheuchenpflug meldet aus St. Margarethen/Bgdld. die Schmetterlingsarten Apamea pabulatricula BR. Photodes morrissii DALE und Cryphia freudatricula HBN.

F e s t s t e l l e n d e s V e r s c h w i n d e n s v o n I n s e k t e n a r t e n

Josef Klimesch meldet ein unerklärliches Verschwinden der vor 1945 im Linzer Stadtgebiet an Birken häufigen Ericocrania haworthi BRADLEY (purpurella HB.) Hermann Pröll vermerkt das Fehlen von Lithophane lamda F. und Caesia sororiata imbutata HBN in der Bayerischen Au. Als Ursache dafür vermutet er den starken Rückgang der Futterpflanze Vaccinium uliginosum durch Austrocknung des Lebensraumes (? Wasserentnahme).

E n t o m o l o g i s c h e S a m m e l r e i s e n i n O b e r ö s t e r r e i c h

- BRANDSTÄTTER, G., Altenberg (Lepidoptera): Altenberg bei Linz 15.3., 2.4., 14.4., 17.4., 18.4., 1.5., 7.5., 13.5., 21.5., 21.5., 4.6., 9.7., 15.7., 26.7., 9.8., 29.8., 25.8., 6.9., 16.9., 19.9., 29.9., 10.10., 20.10., 1.11., 12.11. Kastendorf bei Königswiesen 15.4., 27.5., 26.8., Iglmühle 16.9.
- DESCHKA, G., Steyr (Lepidoptera): Schieferstein, Reichraminger Hintergebirge, Hohe Nock, Brettstein (Sengsengebirge), Hörsching, Kienberg bei Klaus
- EBMER, A.W., Linz-Puchenau (Hymenoptera aculeata): Föhrenbachtal 22.3.; Hochschlacht/Annerlahn 16.4.; Luchsboden/Boßbrettkogel 1.5.; Innerbreitenau/Hausbach 3.5.; Zaglbauernalm/Rotgsoll 10.5.; Windischgarsten/Haslergatter/Mairalm 17.5.; Wasserklotz 25.7.; Luchsboden/Boßbrettkogel 1.8.; Burgspitz/Almkogel 9.8.; Almkogel-Wieser-Langlackenmauer 25.8.; Südanstieg des Kleinen Priel 30.8.; Gstocket bei Alkoven, Bergern b. Weißkirchen, Mitterkirchen-Wimbauerhaufen, Ruine Spielberg 13.9.; Luchsboden/Boßbrettkogel 27.9.; rund um den Höhenberg 4.10.; Feichtenau 18.10.; Hohe Nock über Blumaueralm 26.10.
- GUSENLEITNER, F.; Linz (Insecta varia): St. Georgen/G., Abwinden; Plesching; Wurzeralm 9.7. - 21.7.
- GUSENLEITNER, J.; Linz (Hymenoptera aculeata, Coleoptera); Umgebung Linz; Traungebiet (Bergern b. Weißkirchen, Kappern b. Marchtrenk); Donaugebiet (Gstocket b. Alkoven, Weidet b. Feldkirchen, Weikerlsee, Pulgarn-Donauau, Ruine Spielberg, Mitterkirchen); Mühlviertel (Umgebung Bad-

- Leonfelden, Gutau, Eibenstein, Münzbach, Puchenau); Sauwald (St. Roman); Esternberg; Maria Neustift; Scharten; Umgebung Aschach; Steinhaus bei Wels
- HENTSCHOLEK, R.; Linz (Macrolepidoptera): Linz Stadt ganzjährig
- HOFMANN, F.; St. Valentin (Macrolepidoptera): Enns/Enghagen; Schieferstein; Wendbachgraben, Ruine Prandegg; Krestenberg; Reichraminger Hintergebirge
- HÖRLEINSBERGER, H.; Gmunden (Macrolepidoptera): Gmündenerberg 16.3., 31.3.; Grasberg 13.4.; Offenseetal 30.4.; Feldkirchen/D. 20.7., 21.7.; Schaden 22.7., 25.7.; Großalm 15.7.; Offenseetal 1.8., 9.8.; Großalm 13.8.; Aurachkar 15.8.; Schwarzensee 22.8., 27.8.; Rußbach 29.8.
- HOFER, H.; Wels (Macrolepidoptera): Lambach/Saag 18.3., 2.4., 3.5., 16.5.; Bachmanning 15.8.; Marchtrenk 8.3., 12.3.; Pucking/Traunau 28.8.; Alkoven 1.5.; 17.9.; 30.9.; Saag a.d. Traun 11.5., 15.5.; Wels-Stadtrand 30.5., 23.7.; Scharten 31.5., 29.7., 1.8., 9.8., 25.8., 6.9.; Almtal b. Jagasimmerl 27.7.
- JELLINGER, R.; Ebelsberg (Rhopalocera): Luftenberg 1.4., 22.4.; Kolleggraben bei Kleinraming 28.6.; Holzeralm-Gowilalm-Kl.Pyrgas 12.7., 16.7.; Steyrsteg-Weingartalm-Krestenberg 13.7.; Wendbachgraben-Schreibachfall-Herndleck 21.7.; Offensee-Rinnerhütte-Wildensee-Rinnerkogel 23.7.; Naarntal bei Pierbach 27.7.; Putzleinsdorf/Mkr. 20.3.
- KERSCHBAUM, W.; Pöstlingberg (Lepidoptera): Pöstlingberg März-Mai-August-Oktober; Dachstein 29.7.
- LICHTENBERGER, F.; Waidhofen/Y. (Lepidoptera): Weyer, Heiligenstein; Unterlaussa; Schieferstein-Großraming
- MITTER, H.; Steyr (Coleoptera): Steyr-Auen bei Rosenegg 22.3.; Tagerbachgebiet bei Linz 21.4.; Umgebung Enns 21.4.; Sarmingstein 5.5.; Damberg 11.5.; Saaß bei Steyr 12.5.; Holzschlag/Mkr. 2.6.; Schieferstein 27.7.; Breitenstein bei Molln 2.8.; Steyrsteg-Krestenberg 4.8.; Weißenbach bei Reichraming 10.8.; Wendbach b. Trattenbach 11.8.; Hutterer Höß 15.9.; Saaß b. Steyr 16.9.
- NIEDERLEITNER, H.; Stadl-Paura (Macrolepidoptera): Traunauen bei Edt/Lambach; Micheldorf; Burg Altpernstein; Stadl-Paura (ganzjährig)
- ORTNER, S.; Bad Ischl (Lepidoptera): Salzkammergut
- PETZ, R.; Leonding (Macrolepidoptera): Truppenübungsplatz Ebelsberg; Weikerlsee, Ternberg; Hinterstoder; Hirschbach
- PÖLL, N.; Bad Ischl (Macrolepidoptera): Ischlerhütte (1500 m) 26.8.; 15.7.; Gosau (1400 m) 24.6.; Rettenbachtal (800 m) 19.6.; 5.6.; Mitteralm (1350-1450 m) 19.6.; Zimnitzbachwildnis (600 m) 15.6.; Kreutern 20.5.; 8.4.; Ebensee-Offensee 30.4.; Aigen-Voglhut 5.6.; 15.6.
- PRÖLL, H.; Rohrbach (Macrolepidoptera): Obermühl/Donau 8.3.; 18.5.; 14.7.; Fraundorf b. Rohrbach 13.3.; 18.3.; Bayrische Au 8.6.; Zwiesel (1400 m) b. Schwarzenberg/Mkrs. 13.6.
- PUCHBERGER, K.M.; Grein (Lepidoptera): Grein; St. Nikola; Sarmingstein; Königswiesen; Hirschenau
- PÜRSTINGER, A.; Kirchdorf/Kr. (Macrolepidoptera): Altpernstein April bis September; Brunnenthal b. Steyrling 7.; Rading b. Windischgarsten 8.
- SCHEUCHENPFLUG, A.; Ulrichsberg (Macrolepidoptera): Böhmerwald ganzjährig; Unteres Mühlviertel vereinzelt

- SCHWAIGER, A.; Wels (Macrolepidoptera): Traunauen Wels-Lambach 3.4.;
Donauauen b. Eferding 14.5.
- SEETHALER, A. u. B.; Hallstatt (Macrolepidoptera): Dachsteingebiet Hall-
statt-Obertraun, Gosau
- STEINHAUSER, H.; Pasching (Macrolepidoptera): Ebelsberger Au 3.4.; 17.4.;
15.5.; 31.5.; 5.6.; 12.6.; 16.6.; 17.6.; 18.6.; 25.6.; 2.7.; 9.7.;
24.7.; 27.7.; 8.8.; 10.8.; 17.9.; 2.10.; Alkoven 12.3., 19.9.;
Pucking b. Traun 2.5.; Gründberg 6.5.; Hinterstoder 25.7.; Grünau
im Almtal 16.8.; Ternberg 24.8.; 29.8.; 13.9.
- STÖCKL, F.; Vorchdorf (Macrolepidoptera): Lambach/Saag 8 x Lichtfang;
Bachmanning 2 x Lichtfang, Fornach 19.6.; Kremsursprung 30.6.;
Steyerling-Bernerau 3.7.; Lackergaben Steinbach/Ziehberg 1.8.; Alt-
münster 5.8.; Almsee 11.8.; Altpernstein 19.8.; 25.8.; 29.8.; 1.9.;
4.9.; 9.9.; 15.9.; Almau bei Wimsbach
- TIEFENTHALER, J.; Linz (Insecta varia): Pleschinger Sandgrube 23.2.;
24.2.; Traunau bei Pucking 1.4.; 6.5.; 23.5.; Hasenberg bei Steyregg
2.5.; 11.5.; 18.5.; 19.5.; 27.5.; Englfind bei Ottnang am Hausruck
13.5.; 14.7.; 15.7.
- TRAUNER, H.; Haid/Ansfelden (Macrolepidoptera): Traunauen bei Pucking;
Linz-Gründberg; Hinterstoder; Bad Leonfelden (Sternstein, Dürnau);
Spital/P.; (Gowilalm, Holzeralm, Oberweng, Wurzeralm)
- WEBER, P.; Pinsdorf (Macrolepidoptera): Altmünster 16.8.; Hongar 30.8.
- WIMMER, L.; Steyr (Lepidoptera, Coleoptera, Trichoptera): Scharlinz;
Enns-Englhagen; Reichraminger Hintergebirge

S a m m e l r e i s e n v o n O b e r ö s t e r r e i c h e r n a u ß e r h a l b O b e r ö s t e r r e i c h s

- ASPÖCK, H. u. U.; Wien (Neuropteroidea): Südafrika Jänner; Alaska Juni
- DESCHKA, G.; Steyr (Lepidoptera): Vinschgau
- EBMER, A.W.; Linz-Puchenu (Hymenoptera-aculeata): Südliche Türkei von
Ephesos bis zum Nemrut Dag 2.7.-20.7.
- FUSS, A.; Linz (Macrolepidoptera, Hymenoptera, Coleoptera): Rhodos
Kalithea 5.5.-26.5.; Teneriffa 3.6.-24.6.; Breitenfurt (NÖ) 6.7.-7.8.
- GUSENLEITNER, F.; Linz (Insecta varia): Portugal 27.4.-12.5. (Vila Cova
da Lixa NW Amarante, Amarante, Lagoa SE Amarante, Peso da Regua,
Fafe, Padronelo 3 km SE Amarante, Ordem 14 km SE Amarante, Guimaraes,
Larim 5 km SE Amarante, Carneiro 12 km SE Amarante, Gondar 7 km SE
Amarante)
- GUSENLEITNER, J.; Linz (Hymenoptera aculeata): Lanzarote; Umgebung Bud-
weis; Südburgenland; Wiener Becken; Oststeirisches Hügelland; Drau-
und Gailgebiet
- HENTSCHOLEK, R.; Linz (Macrolepidoptera): Jugoslawien (Novikanal); Spanien
(Picos de Europa); Griechenland (Askion-Oros)
- HÖRLEINSBERGER, H.; Gmunden (Macrolepidoptera): Jugoslawien (Rogaska-
Slatina) 17.9.-30.9.90; Zitzmannsdorfer Wiesen 24.10., 25.20.
- HOFER, H.; Wels (Macrolepidoptera): Sollenau 26.5.; 2.6.; Loserhütte 13.7.;
14.7.; Jois 11.8., 12.8.; Dürnstein 13.10., 19.10; Jugoslawien (Rupa
24.6.; Insel Krk 24.6.; Velebitgebirge 25.6., 26.6., 27.6.; Novikanal
27.6., 28.6.)

- HUBER, K.; Scharten (Macrolepidoptera): Griechenland Mai; Marokko Juni; Spanien Juli
- JELLINGER, R.; Linz-Ebelsberg (Rhopalocera): Klosterneuburg 26.6.; Dürnstein 2.8.; Kitzack/Sausal 10.8.
- KERSCHBAUM, W.; Pöstlingberg (Macrolepidoptera): Gumpoldskirchen 2.5.; Mörbisch 17.7.; Loiben 18.7.; Altaussee-Loser 22.7., 23.7., 29.7. 25.9.; Loiben 15.10.; Strob 13.9.; Altaussee-Moosberg 26.7.; Jugoslawien (Insel Krk, nördl. Velebit, Crikvenica) Juni
- KLIMESCH, J.; Linz (Microlepidoptera): Insel Rhodos (Faliraki) 4.5.-30.5.; Südtirol (Umgebung Sexten) 4.-26.7.
- LICHTENBERGER, F.; Waidhofen/Ybbs (Lepidoptera): Niederösterreich: (Drösing-Marchauen, Neusiedl/Zaya, Schrems-Moore, Dürnstein, Aggsbach, Puchenstuben/Lunz, Hollenstein/Y.); Wallis (Visp/Raron und Umgebung)
- MITTER, H.; Steyr (Coleoptera): Malta 8.-15.4.; Niederösterreich (Matzen/Weinviertel, Dürnstein 19.5.); CSFR (Plöckensteinersee 2.6.); Dürnstein/N.Ö. 30.6.; Türkei 8.-23.7.; Mödlinger Hütte/Stmk. 12.8.; Venezuela 15.-30.8.
- NIEDERLEITNER, H.; Stadl Paura (Macrolepidoptera): Jois am Neusiedlersee; Loser b. Bad Aussee; Dürnstein; Schloßalm bei Bad Gastein; Donauauen bei Batina in Jugoslawien nahe der ungarischen Grenze.
- ORTNER, S.; Bad Ischl (Lepidoptera): Südfrankreich-Nord- und Zentralspanien 6.-17.4.; Nordjugoslawien 9.-11.7.; Canada 19.8.-15.9.
- PETZ, R.; Leonding (Macrolepidoptera): Niederösterreich (Schwallenbachgraben, Unterloiben, Dürnstein, Pfaffenthal, Kötting, Dürnstein, Kelerberg); Burgenland (Weiden a. See, Apelton, Jois); Südtirol-Gardasee
- PÖLL, N.; Bad Ischl (Macrolepidoptera): Steiermark (Totes Gebirge-Bräuningalm (1600 m) 28.10.; Gschwendtalm (1500 m) 28.10.; Loserhütte (1550 m) 1.10.; Bad Aussee-Zinkenkogel-Handleralm (1650-1700 m) 14.7.); Salzburg (Strobl (542 m) 22.3., 2.5., 5.6., 16.9.; Radstätter Tauernpaß (1800 m) 21.7.); Kärnten (Großglocknergebiet-Pockhorner Wiesen (2200 m) 9.7.; Tauernneck (2100 m) 8.7.)
- Italien (Südtiroler Rosengarten-Nigerpaß (1700 m) 22.7.; Pso di Tri Croce 21.7.; Pordojoch (1700-1800 m) 22.7.; Umgebung Splügenpaß (1100 m) 23.7.; Aosta Val di Cogne (1300 m) 30.7.; Gr. St. Bernhard (1600 m) 30.7.);
- Schweiz (Wallis Zwischbergthal (1700-1900 m) 22.7.; Simplonpaß (2000-2100 m) 25.7.; Simplon Gondoschlucht (1100 m) 25.7.; Furkapaß-Müttgletscher (2500-2600 m) 31.7.; Gr. St. Bernhard (2000-2300 m) 30.7.; Berneralpen-Grindelwald-Holenstein (1700 m) 31.7.; Kl. Scheidegg (1900-2100 m) 1.8.; Eggishorn (2600-2700 m) 26.7.; Graubünden-Pso di San Bernardino (1800 m) 24.7.; Berninapaß (2300-2600 m) 23.7. Engadin-La Prese 23.7.); Frankreich (Vaucluse, Mt. Ventoux (1700-1800 m) 28.7.); Cottische Alpen, Molines-en-Queyras (1100 m) 29.7.); Jugoslawien (Karlobag, Stara Vrata (800-900 m) 10.7.; Umgebung Kozina 9.7.)
- PRÖLL, H.; Rohrbach (Macrolepidoptera): Rohrwald bei Spillern (N.Ö.) 20.3.; Burgenland (Neusiedl/See 21.3.; Jois 22.3.; Oggau 16.8.); Südtürkei bei Ankara 10.4.-4.5.; Griechenland 18.6.-2.7.; Gardaseegebiet 17.10.-20.10.
- PUCHBERGER, K.M.; Grein (Lepidoptera): Dürnstein (N.Ö.); West-Kreta Mitte April

- PÜRSTINGER, A.; Kirchdorf (Macrolepidoptera): Burgenland-Neusiedlersee-
gebiet 16.5.-23.5.; 17.6.-26.6.; 15.7.-25.7.; 9.10.-14.10.; Groß-
glocknergebiet 2.8.-6.8.; Marokko 29.3.-12.4.
- SCHEUCHENPFLUG, A.; Ulrichsberg (Macrolepidoptera): St.Margarethen/
Bgld. Ende Juni
- SCHMIDT, J.; Linz (Hymenoptera): Teneriffa 3.6.-24.6.
- SCHWAIGER, E.; Wels (Macrolepidoptera): Niederösterreich (Rohrwald 20.3.-
23.3.; Gscheid-Sollenau 21.5.-23.5., 16.8.-17.8.);
Burgenland (Neusiedl/See 20.3.-23.3.; Oggau 16.8.-17.8.; Zitzmanns-
dorfer Wiese 24.10.-26.10.); Griechenland (Chelmos 18.6.-30.6.);
Italien (Gardasee 17.10.-21.10.; Türkei (Alanya 30.9.-14.10.;
Antalya-Antarkya 10.4.-5.5.))
- SEETHALER, A.u.B.; Hallstatt (Macrolepidoptera): Gardaseegebiet-Mt.Baldo
- STEINHAUSER, H.; Pasching (Macrolepidoptera): Gardasee Umgebung Torri
26.10.-27.10.; Schloßalm (Bad Hofgastein) 20.7.-21.7.; Niederöster-
reich (Kötting bei Ennsdorf 21.3., 24.3., 2.4., 13.4., 20.4., 7.5.;
Dürnstein-Unter Loiben 28.4., 9.5., 12.5., 14.5., 16.5., 21.5., 24.5.,
7.6., 19.6., 27.8., 26.9., 28.9., 10.10., 14.10.); Burgenland (Winden
a. See 11.5., 16.7.; Jois 17.3., 4.5., 27.6., 14.9., 6.10.); Ötztal,
Sölden-Rettenbachferner 11.-12.8.; Loser 26.6., 13.7., 23.7.; 3.8.
- STÖCKL, F.; Vorchdorf (Macrolepidoptera): Dürnstein/N.Ö., 12.5., 17.5.,
28.9., 30.9., 16.10.; Burgenland 13.7.-18.7.; Schruns/Vbg., 21.7.-
28.7.; Batina Baranya 14.8.-17.8.; Gardasee 26.10.; Loser b. Altaus-
see 26.6., 29.6., 12.8.
- THEISCHINGER, G.; Engadin (Plecoptera, Diptera, Odonata); Australien
(Inner Queensland, New England Plateau, Dorrigo Rain Forests)
- TIEFENTHALLER, J.; Linz (Insecta varia): Niederösterreich (Melk, Roggen-
dorf); Griechenland (Prov. Kozani 13.6.-27.6.); Burgenland (Neusiedl/
See 12.7.-13.7.); Frankreich-Spanien 28.7.-12.8.; Südtirol 13.8.-19.8.
- TRAUNER, H.; Haid/Ansfelden (Macrolepidoptera): Niederösterreich (Kötting,
Dürnstein); Burgenland (Winden/S., Jois); Loretto
- WEBER, P.; Pinsdorf (Macrolepidoptera): Lunz am See 17.5.
- WIMMER, J.; Steyr (Lepidoptera, Coleoptera, Trichoptera) : Griechenland
(N-Athos-Ouranopolis 21.4.-25.4.); Anatolien (Ankara-Gürün-Sivas-
Erzurum-Trabzon 9.7.-24.7.)

E v e r t e b r a t e n - V e r ö f f e n t l i c h u n g e n
v o n O b e r ö s t e r r e i c h e r n u n d ü b e r
O b e r ö s t e r r e i c h

Die geographisch von Oberösterreich bezogenen Arbeiten sind mit einem
"o" gekennzeichnet. Vereinzelt wurden auch Arbeiten aus früheren Jahren
eingeflochten.

- o AESCHT, E. & FOISSNER, W., 1990: Effects of organic fertilizers on the
soil microfauna of spruce forest - J. Protozool., 37, Abstr. 52.
- o AESCHT, E. & FOISSNER, W., 1990: Systematic position of the genus
Avestina (Ciliophora, Colpodida) and morphology and ecology of
Avestina ludwigi nov. spec. - Zool. Anz. 225, 101-111.

- ALBRECHT, A., 1990: Revision, phylogeny and classification of the genus Dorylomorpha (Diptera, Pipunculidae) - Acta Zool. Fennica 188:1-240, Helsinki
- ANEGG, B., AUER, H., DIEM, E. & ASPÖCK, H., 1990: Wundmyiasis: Fakultative Myiasis. - Hautarzt 41: 461-463
- ANONYMUS, 1990: Hornissenstaaten und Standortwahl - ÖKO.L. 12/3:30
- ANONYMUS, 1990: Außergewöhnliches Wespennest - ÖKO.L. 12/3:30
- ASPÖCK, H., 1990: The Raphidioptera of Africa: a review of present knowledge (Insecta; Neuropteroidea). - In: M.W. MANSELL & H. ASPÖCK (eds.): Advances in Neuropterology. Proc. 3rd, Int. Sympos. Neuropterol., Berg en Dal, Krüger National Park, R.S.A.: 47-61. Pretoria
- ASPÖCK, H., 1990: Parasitologische Probleme in der Schule. - Kompendium für den Schularzt. OAK Verlag der Österreichischen Ärztekammer: 169-179
- ASPÖCK, H., 1990: Bestimmte Bandwürmer können lebensbedrohlich sein. Der Mensch als "falscher" Zwischenwirt im Zyklus. - Die Presse (Wissenschaft und Technik), 19./20. Mai 1990
- ASPÖCK, U., 1990: The Berothidae of Africa: a review of present knowledge (Insecta: Neuroptera). - In: M.W. MANSELL & H. ASPÖCK (eds.): Advances in Neuropterol. Berg en Dal, Krüger National Park, R.S.A.: 101-113. Pretoria
- ASPÖCK, U. & ASPÖCK, H., 1990: Phaeostigma (Superboraphidia) minois n. sp. - eine neue Kamelhalsfliege aus Kreta (Neuropteroidae: Raphidioptera: Raphidiidae). - Z.ArbGem. Öst.Ent. 41: 71-76
- ASPÖCK, U. & ASPÖCK, H., 1990: Xanthostigma gobicola n. sp. und Mongoloraphidia (Alatauoraphidia) medvedevi n. sp. - zwei neue Raphiiden-Spezies aus Zentralasien (Neuropteroidae: Raphidioptera: Raphidiidae). - Z.ArbGem. Öst. Ent. 42: 97-104
- ASPÖCK, H. & FLAMM, H., 1990: 15 Jahre Toxoplasmose-Überwachung der Schwangeren in Österreich. Ein beispielgebender Erfolg bei der Verhütung von Infektionen des Ungeborenen. - Österr. Apotheker-Ztg. 44: 447-448
- ASPÖCK, H. & FLAMM, H., 1990: 15 Jahre Toxoplasmose-Überwachung der Schwangeren in Österreich. Ein beispielgebender Erfolg bei der Verhütung von Infektionen des Ungeborenen. - Österr. Krankenpfleger-zschr. 43: 252-253
- ASPÖCK, H. & HASSL, A., 1990: Parasitic Infections in HIV Patients in Austria: First Results of a Long-Term Study. - Zbl. Bakt. Hyg. A: 540-546
- AUER, H. & ASPÖCK, H., 1990: Echinococcosis in Austria. - Zbl. Bakt. Hyg. A: 498-508
- AUER, H. & ASPÖCK, H., 1990: Epidemiological characteristics of human alveolar echinococcosis in Austria. - Intern. Workshop Alveolar Hydatid Disease (Echinococcus multilocularis), Anchorage, Alaska, 7.-8. Juni 1990, Abstr.
- AUER, H. & ASPÖCK, H., 1990: Human alveolar echinococcosis in Austria: prevalence, incidence and geographic distribution. - Bull. Soc. francaise parasitol. 8, Suppl. 2:889 (Abstracts VII Int. Congr. Parasitol., Paris)

- AUER, H., BENKE, T., MAIER, H., RUSSEGGGER, L., SCHMUTHARD, E. & ASPÖCK, H., 1990: Toxokarose des Rückenmarks - ein Fallbericht. - Mitt. Österr. Ges. Tropenmed. Parasitol 12: 61-68
- AUER, H., BÖHM, G., DAM, K., FRANK, W., FERENCI, P., KARNER, J. & ASPÖCK, H., 1990: First report on the occurrence of human cases of alveolar echinococcosis in the northeast of Austria. - Trop. Med. Parasitol. 41: 149-156
- o BAUERNFEIND, E., 1990: Einige für Österreich neue oder wenig bekannte Eintagsfliegen (Insecta. Ephemeroptera) - Linzer biol. Beitr. 22/2: 341-347
 - o BAUERNFEIND, E., 1990: Eintagsfliegen - Nachweise aus Oberösterreich (Insecta: Ephemeroptera); Die Sammlung Adlmannseder am OÖ. Landesmuseum Linz - Linzer biol. Beitr. 22/2: 349-356
 - o BAUERNFEIND, E., 1990: Der derzeitige Stand der Eintagsfliegen-Faunistik in Österreich (Insecta: Ephemeroptera). - Verh. Zool.-Bot. Ges. Österreich 127: 61-82
- BLATTERER, H. & FOISSNER, W., 1990: Beiträge zur Ciliatenfauna (Protozoa: Ciliophora) der Amper (Bayern, Bundesrepublik Deutschland). - Arch. Protistenk. 138: 93-115
- CASALE, A., 1988: Revisione degli Sphodrina (Coleoptera, Carabidae, Sphodrini) - Monographie V, Museo Regionale di Scienze Naturali, 1024 pp. Turin. (Material des OÖ. Landesmuseums verarbeitet)
- DEMELT, C. (+) & FRANZ, H., 1990: Catalogus Faunae Austriae Teil XV: Fam. Cerambycidae - Verh. Österr. Akad. Wiss. Wien, 36 pp
- DOKULIL, M., HERZIG, A. & JAGSCH, A., 1990: Trophic relationship in the pelagic zone of Mondsee, Austria - Hydrobiologia 191: 199-212
- EBMER, A.W. & SAKAGAMI, S.F., 1990: Lasioglossum (Evyllaeus) algirum pseudannulipes (BLÜTHGEN, erstmals in Japan gefunden, mit Notizen über die L. (E.) leucopus-Gruppe (Hymenoptera, Halictidae) - Jpn.J. Ent. 58/4: 835-838
- EDELHOFER, R., WINGER, E. & ASPÖCK, H., 1990: Studies on prevalence of toxoplasmosis of swine in Austria. - Bull. Soc. francaise parasitol. 8, Supp. 2:891 (Abstracts VII Int. Congr. Parasitol., Paris 1990)
- EGGER, A., 1990: Künstliche Ameisenvermehrung der Formica polycтена FOERST. (Kleine Waldameise). Über Ablegerbildung in Oberösterreich. - Waldhygiene 18/3-4: 65-92
- EL-HAMAWI, M., 1988: Zur Verbreitung phytopathogener Nematoden an Kultur- und Walderdbeeren in Österreich - Diss. Univ. f. Bodenkultur Wien, 137 pp (Nationalbibliothek 1,287.431-c)
- EMBACHER, G., 1990: Neue Makrolepidopterenfunde in Salzburg - Nachrihtl. Bayer. Ent. 39/4: 97-104
- EMBACHER, G., 1990: Kritische Bemerkungen zu zweifelhaften Lepidopterenfunden inklusive Nachtrag zur Bibliographie der Schmetterlingsfauna des Landes Salzburg (Insecta, Lepidoptera)
- FLAMM, H. & ASPÖCK, H., 1990: 15 Jahre Toxoplasmose-Überwachung der Schwangeren: jährlich 200-300 Fälle; Presse-Konferenz am 11. April im Hygiene-Institut der Universität Wien - Österreichische Ärztezeitung 45 (9): 8-11
- FOISSNER, W., 1990: Systematic position of the enigmatic soil ciliate

- Colpodidium caudatum Wilbert, 1982. - J. Protozool., 37, Abstr. 284
- FOISSNER, W., 1990: Soil flagellates. - First Int. Symp. Free-living Heterotrophic Flagellates (Abstr.) 1990
- FOISSNER, W., 1990: Kuehneltiella terricola gen. nov., sp. nov. - a carnivorous ciliate (Protozoa, Ciliophora) from a sandy soil in Australia. - Biol. Fertil. Soils 9: 110-118 (1990)
- FOISSNER, W., 1990: Dynamics of ecology of free-living protozoa. - Zool. Sci., 7 (Suppl.), 155-165 (1990)
- FOISSNER, W. & BLATTERER, H., 1990: New ciliates (Protozoa, Ciliophora) from Australia and Africa. - J. Protozool., 37, Abstr. 53 (1990)
- FOISSNER, W., BUCHGRABER, K. & BERGER, H., 1990: Bodenfauna, Vegetation und Ertrag bei ökologisch und konventionell bewirtschaftetem Grünland: Eine Feldstudie mit randomisierten Blöcken. - Mitt. Österr. bodenkundl. Ges. 41:5-33
- FOISSNER, W. & O'DONOGHUE, P.J., 1990: Morphology and infraciliature of some freshwater ciliates (Protozoa: Ciliophora) from western and south Australia. - Inverebr. Taxon., 3: 661-696 (1990)
- FOISSNER, W., OLEKSIV, I. & MÜLLER, H., 1990: Morphologie und Infraciliatur einiger Ciliaten (Protozoa: Ciliophora) aus stagnierenden Gewässern. - Arch. Protistenk., 138, 191-206 (1990)
- o FRANK, Ch., 1990: Ein Beitrag zur Kenntnis der Molluskenfauna Österreichs - Jb. f. Landeskunde Niederösterreich 54/55: 85-144
 - o FRANZ, H., 1989: Diptera Orthorapha in: Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Universitätsverlag Innsbruck 6: 413 pp
 - o FRANZ, H., 1990: Catalogus Faunae Austriae Teil XIXa: Fam. Tipulidae, Limoniidae, Cyliodromidae, Ptychopteridae - Verlag österr. Akad. Wiss. Wien, 57 pp
 - o FREUDENTHALER, P., 1990: Einführung in die Spinnenkunde - ÖKO. L 12/2: 19-26
 - o GUSENLEITNER, F., 1990: Abteilung Zoologie-Evertebraten - Jb.ÖÖ. Mus.-Ver. 135/II: 42-43
 - o GUSENLEITNER, F., 1990: Entomologische Arbeitsgemeinschaft - Jb. ÖÖ. Mus.-Ver. 135/II: 44-60
 - o GUSENLEITNER, F., 1990: Die Typen der Carabidae - Sammlung Dr. Erwin Schaubberger am Oberösterreichischen Landesmuseum in Linz, Austria (Insecta: Coleoptera: Carabidae) - Linzer biol. Beitr. 22/2: 725-785
- GUSENLEITNER, J., 1990: Kurze Mitteilung über Faltenwespen der Insel Lanzarote (Canarische Inseln) (Hymenoptera, Vespoidea, Eumenidae und Masaridae) - Linzer biol. Beitr. 22/2:561-564
- GUSENLEITNER, J., 1990: Die bisher bekannten nordafrikanischen Arten der Gattung Ceramius LATREILLE 1810 (Hymenoptera, Vespoidea, Masaridae) - Linzer biol. Beitr. 22/2: 565-570
- GUSENLEITNER, J., 1990: Eine neue Art der Gattung Ectoploglossa PERKINS 1912 (Hymenoptera, Vespoidea, Eumenidae) - Linzer biol. Beitr. 22/2: 571-575
- GUSENLEITNER, J., 1990: Neue Eumeniden aus Nordafrika und dem Nahen Osten (Hymenoptera, Vespoidea, Eumenidae) - Linzer biol. Beitr. 22/1: 193-211
- HASSL, A. & ASPÖCK, H., 1990: Unusual properties of Toxoplasma gondii produced in serum-free tissue cultures. - Bull. française parasitol. 8, Suppl. 2: 893 (Abstracts VII Int.Congr. Parasitol., Paris 1990)

- HASSL, A. & ASPÖCK, H., 1990: A Rapid and Simple Method of Purification of Toxoplasma gondii Trophozoites Originating from Tissue Culture for Use in the Indirect Immunofluorescent Antibody Test. - Zbl. Bakt. Hyg. A: 509-513
- HASSL, A. & ASPÖCK, H., 1990: Antigens of Toxoplasma gondii Recognized by Sera of AIDS Patients Before, During, and After Clinically Important Infections. - Zbl. Bakt. Hyg. A: 514-525
- HASSL, A. & ASPÖCK, H., 1990: Detection and Characterization of Circulating Antigens in Acute Experimental Infections of Mice with Four Different Strains of Toxoplasma gondii. - Zbl. Bakt. Hyg. A: 526-534
- o HAUSER, E., 1990: Die Sexualbiologie von Psyche (Fumca) casta PALLAS und ihre Folgen auf die Ausbreitungsfähigkeit der Art (Psychidae, Lepidoptera) - Steyrer Entomologenrunde 24: 48-61
 - o HAUSER, E., 1990: Ein Phoresie-Nachweis beim Pseudoskorpion Mesochelifer resalli MAHNERT (Cheliferidae) mit der "Nonne" Lymantria monacha L. (Lep. Lymantridae) im Bezirk Steyr (Oberösterreich) - Steyrer Entomologenrunde 24: 62-66
- HAWKESWOOD, T.J. & DAUBER, D., 1990: Review of the biology and host plants of the Australian longicorn beetle Phorocantha synonyma NEWMAN, 1840 (Coleoptera, Cerambycidae) - Entomofauna 11/6: 125-132
- HAWKESWOOD, T.J. & DAUBER, D., 1990: Review of the host plants of the Australian longicorn beetle Chlorophorus curtisi (LAPORTE & GORY) (Coleoptera: Cerambycidae) - Koleopt. Rdschau 60: 125-129
- o JÄCH, M.A., 1989: Revision of the palaearctic species of the genus Ochthebius LEACH I. The so-called subgenus "Bothochius" (Hydraenidae, Coleoptera) - Koleopt. Rdschau 59: 95-126
- KAPFER, G., 1990: Zakynthos - Blume der Levante - Steyrer Entomologenrunde 24: 74-77
- KLIMESCH, J., 1989: Über eine Microlepidopterenausbeute aus der Oberpfalz - Atalanta 20: 135-145
- KLIMESCH, J., 1990: Biselachista beachypterella sp.n. (Lepidoptera, Elachistidae) - Nota lepid. 13/2-3: 137-146
- KLIMESCH, J., 1990: Die Schmetterlinge Oberösterreichs Teil 6, Microlepidoptera (Kleinschmetterlinge) I - Eigenverlag 332 pp, Linz
- o KOLONWSKA, M., OLECHOWSKA, M., SATORI, M. & WEICHSELBAUMER P., 1987: Rhithrogena carpatoalpina sp.n., du groupe semicolorata (Ephemeroptera, Heptageniidae) d'Europe centrale - Bull.Soc.Vand. Sci. Nat. 78/4:445-454
- KRAINER, K.H. & FOISSNER, W., 1990: Revision of the genus Askenasia Blochmann, 1895, with proposal of two new species, and description of Rhabdoaskenasia minima n.g., n. sp. (Ciliophora, Cyclotrichida). - J. Protozool., 37, 414-427 (1990)
- o KRITSCHNER, E., 1990: Biologische und parasitologische Untersuchungen an Coregonus wartmanni (BLOCH, 1782) (Pisces Salmonidae) aus dem Mondsee (Oberösterreich) - Ann. Naturhist. Mus. Wien 91/B: 225-241
- LICHTENBERGER, F., 1990: Zwei freundschaftliche Entomologentreffen in Slowenien 1985 und 1988 - Steyrer Entomologenrunde 24: 40-46
- LICHTENBERGER, F., 1990: Catoptria osthelderi (DE LATTIN, 1950) auch in Oberösterreich (Lepidoptera, Crambinae) - Steyrer Entomologenrunde 24: 47

- LÜFTENEGGER, G. & FOISSNER, W., 1990: Investigations on the soil fauna of ecofarmed and conventionally farmed vineyards. - J. Protozool., 37, Abstr. 57 (1990)
- o MACK, W., 1985: Lepidoptera II. Teil: Rhopalocera, Hesperidae, Bombyces, Sphinges, Noctuidae, Geometridae in: FRANZ, H. (Hsg.) - Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 484 pp., Universitätsverlag Wagner, Innsbruck (ISBN 3-7030-0149-6)
- o MADL, M., 1990: 2. Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Leucospis Arten unter besonderer Berücksichtigung der Fauna Österreichs (Hymenoptera, Chalcidoidea, Leucospidae) - Linzer biol. Beitr. 22/1: 81-87
- o MADL, M., 1990: Zur Kenntnis der Anacharitinae Österreichs (Hymenoptera, Cynipoidea, Figitidae) - Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck 77: 163-166
- o MALICKY, H., 1990: Revision der Gattung Melampophylax, 1955 (Trichoptera, Limnephilidae) - Nachrihtl. Bayer, Ent. 39/1: 1-13
- MANSELL, M.W. & ASPÖCK, H. (eds), 1990: Advances in Neuropterology. Proceedings of the Third International Symposium on Neuropterology. Berg en Dal, Kruger National Park, Republic of South Africa, 3-4 February 1988. (Insecta: Neuroptera, Megaloptera, Raphidioptera). - 298 pp. Pretoria, RSA, 1990
- MANSELL, M.W. & ASPÖCK, H., 1990: Post-symposium neuropterological excursions. - in: M.W. MANSELL & H. ASPÖCK (eds.): Advances in Neuropterology. Proc. 3rd Int. Sympos. Neuropterol. Berg en Dal, Kruger National Park, R.S.A.: 287-298, Pretoria 1990
- o MITTER, H., 1990: Bemerkenswerte Käferfunde aus der Pleschinger Sandgrube/Linz - ÖKO.L 12/3: 18-20
- o MITTER, H., 1990: Bemerkenswerte Käferfunde aus Oberösterreich - Steyrer Entomologenrunde 24: 67-73
- MITTER, H., 1990: Vorkommen und Verbreitung einiger Glaphyrus-Arten in Kleinasien (Coleoptera: Scarabaeidae) - Koleopt. Rdschau 60: 107-112
- o MITTER, H., 1990: Einige charakteristische Vertreter der Käferfauna von Spital am Pyhrn. In: KAWARIK, H. (Hsg.): Dorf im Gebirge, Spital am Pyhrn 1190-1990, p. 83-86
- o MITTER, H., 1990: Wolfgang Lerch 1969-1990 - Steyrer Entomologenrunde 24: I
- o MÜLLNER, K., 1990: Zum Gedenken an Herbert Binderberger (1923-1990) - Steyrer Entomologenrunde 24: II-V
- o MÜLLNER, K., 1990: Eine schöne Aberration von Clossiana euphrosyne L. (Lep. Nymphalidae) - Steyrer Entomologenrunde 24: 78
- o NAUWERCK, A., 1988: Veränderungen im Zooplankton des Mondsees 1943-1988 - Ber. Nat. Med. Ver. Salzburg 9: 101-133
- o PETZ, W. & FOISSNER, W., 1990: The effects of pesticides on the soil fauna of a spruce forest with special regard to protozoa. - J. Protozool., 37, Abstr. 55 (1990)
- o PROMITZER, C. & SPETA, F., 1990: Naturgeschichte am Josephinischen Linz. Ignaz Schiffermüller und der "ökonomisch-botanische Garten" beim Bergschlössl - Historisches Jb. Stadt Linz 1989: 45-66
- o PUCHBERGER, K.M., 1990: Coleophora pratella Z. 1871 (Lep. Gelechioidea), zur Kenntnis der Präaginalstadien und zum Vorkommen in Österreich - Steyrer Entomologenrunde 24: 82-83, Tafel 5
- o PUCHBERGER, K.M., 1990: Cameraria ohridella DESCHKA/DIMIC (Lepidoptera -

- Lithocolletidae) in Oberösterreich - Steyrer Entomologenrunde 24: 79-81, Tafel 4
- o PUTHZ, V., 1973: Was ist Baetis aurantiaca BURMEISTER, 1839 (Ephemeroptera, Insecta) ? Eine bibliographische und Typenstudie - Philippia 1/5: 262-270
 - o PUTHZ, V., 1975: Über einige europäische Heptageniden (Insecta, Ephemeroptera) - Rev. Suisse Zool. 82: 321-333
 - SCHWARZ, M., 1990: Beiträge zur Kenntnis der Gattung Coelioxys LATREILLE, 1809, K. (Hymenoptera, Apidae, Megachilinae) - Entomofauna 11: 30: 505-511
 - o SCHWARZ, M., 1990: Revision der westpaläarktischen Arten der Schlupfwespengattung Caenocryptus THOMSON 1873 und Nippocryptus UCHIDA 1936 (Ichneumonidae, Hymenoptera) - Linzer biol. Beitr. 22/2: 359-380
 - o STANGLBERGER, J., 1990: Bericht über den Witterungsverlauf und bemerkenswertes Schadauftreten an Kulturpflanzen in Österreich im Jahre 1989 - Pflanzenschutzberichte 51/2: 53-77
 - o UHMANN, G., 1990: Anthicidae aus dem OÖ. Landesmuseum in Linz (Coleoptera, Anthicidae), 36. Beitrag zur Kenntnis der Anthicidae - Linzer biol. Beitr. 22/2: 577-595
 - o WEICHSELBAUMER, P., 1977: Untersuchungen der Ephemeropterenfauna des Niklbaches (Naturschutzgebiet Sengsengebirge O.Ö.) - Jber. Abt. Limnol. Univ. Innsbruck 3: 243-249
 - o WEICHSELBAUMER, P. & SOWA, R., 1990: Beitrag zur Kenntnis der Eintagsfliegen Österreichs (Insecta. Ephemeroptera) - Ber.nat.-med.Ver. Innsbruck 77: 113-122
 - o WIMMER, J., 1990: Ein Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopterenfauna der Pleschinger Sandgrube im Stadtgebiet von Linz in Oberösterreich - Steyrer Entomologenrunde 24: 4-39
 - WIRNSBERGER-AESCHT, E., FOISSNER, W. & FOISSNER, I., 1990: Natural and cultured variability of Engelmanniella mobilis (Ciliophora, Hypotrichidae); with notes on the ultrastructure of its resting cyst. - Arch. Protistenk., 138, 29-49 (1990)
 - o WOLF, H., 1990: Bemerkungen zu einigen Wegwespen-Arten (Hymenoptera: Pompilidae) (V). - Linzer biol. Beitr. 22/1: 247-285
 - WOLF, H., 1990: Zur Kenntnis der Gattung Agenioideus ASHMEAD 1902 (Hymenoptera, Pompilidae) III. - Linzer biol. Beitr. 22/2: 517-559
 - WOLF, H., 1990: Zur Kenntnis der Wegwespen-Gattung Gonaporus ASHMEAD 1902 und verwandter Gattungen (Hymenoptera, Pompilidae) - Linzer biol. Beitr. 22/2: 619-716 (Material des OÖ. Landesmuseums bearbeitet)
 - o ZAUNER, W. & ORTNER, J., 1990: Lepidoptera Funde und Beobachtungen aus Oberösterreich - Steyrer Entomologenrunde 24: 1-3

Allen, die in diesem Berichtsjahr Spenden und Informationen zur Verfügung gestellt haben, sowie uns ihre Unterstützung zukommen ließen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Mag. Fritz Gusenleitner

Abteilung Botanik

Der Bericht erfolgt im nächsten Jahr.

Doz. Dr. Franz Speta

Abteilung Geowissenschaften

Der Bericht erfolgt im nächsten Jahr.

Dr. Bernhard Gruber

Bibliothek

987 Personen entlehnten im Laufe des Berichtsjahres 2.200 Werke mit 3.308 Bänden. Gegenüber 1989 ergibt dies ein Plus von 74 Entlehnern, 190 Werken und 506 Bänden. In der Bibliothek benützten 1990 1.641 Leser 7.413 Werke mit 11.835 Bänden. Auch auf der Benützerseite kann eine Vermehrung von 728 Werken und 230 Bänden verzeichnet werden.

In den Bibliotheksbestand wurden 1990 2.487 Bände an Druckschriften aufgenommen. Davon entfallen auf Zeitschriften und Periodika 975. Durch Kauf wurden 839 Bände erworben, der Schriftentausch erbrachte 958 Bände, 690 Bände waren Spenden.

Zahlreiche Institutionen, Ämter, Vereine, Kammern, Verlage, Zeitschriften- und Zeitungsredaktionen gaben 1990 wie in den Vorjahren Freiemplare ihrer Druckwerke. Hiefür sei bestens gedankt. Die Oberösterreichische Kraftwerke AG, Linz, und die Anwaltschaft der landwirtschaftlichen Genossenschaften, Linz, übernahmen auch im Berichtsjahr die Kosten für wichtige wissenschaftliche Zeitschriften. Herzlicher Dank sei hier gesagt. Anlässlich der großzügigen Buchspende der Kulturabteilung des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung im Laufe des Berichtsjahres soll hier, wie in den Vorjahren, wieder besonderer Dank gesagt werden. Vor allem die gebotene Auswahl an kostbaren, kunsthistorischen Büchern und bedeutenden heimatkundlichen Werken ließ Gelder des ohnehin schmalen Bibliotheksbudgetes für anderwertige, wichtige Ankäufe frei werden. Universitäten und Hochschulen stellten ihre Vorlesungsverzeichnisse kostenlos zur Verfügung. Zahlreiche Höhere Schulen Oberösterreichs ihre jährlichen Schulberichte. Auch dafür sei gedankt.

Nachstehend werden folgende Auktionshäuser, Antiquariate und Kunsthandlungen dankenswert erwähnt, die ihre Kataloge kostenlos an die Bibliothek abgaben: das Dorotheum in Wien und in Linz; Boerner, Düsseldorf; Henninger-Tavcar, Pforzheim; Döring, Hamburg; Christian Nebel, Wien; Galerie Lingenauber, Düsseldorf; Gilhofer, Wien; Hassfurth, Wien; Scharnhorst, Augsburg; Glasgalerie Michael Kovacek, Wien. Allen österreichischen Museen, Galerien, Bibliotheken und Archiven, die ihre Publikationen kostenlos an die Bibliothek abgaben, sei hier bestens gedankt.

Als weitere Spender von Druckschriften sollen im folgenden erwähnt sein: Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien; Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz, Wien; Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Wien; Zentralinstitut für Meteorologie und Geodynamik, Wien; Botanische Station Illmitz, Burgenland; Österreich-amerikanische Magnesit AG, Radenthein, Kärnten; Bundesstaatliche Hauptstelle für wissenschaftliche Kinematographie, Wien; Internationale Bruckner-Gesellschaft in Wien; Erste Allgemeine Generali Foundation, Wien; Österreichische Länderbank, Wien; Flugvapenmuseum Linköping, Schweden; Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Bern; Deutsche Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichte, Bonn; Univerza Edvarda Kardelja v Ljubljani; Arheoloski oddelk filozofske fakultete, Ljubljana; Museo Civico Archeologico,

Bologna; Nationalmuseum Stockholm; Kricfolusi V., Ushgarod, UdSSR; Comune di Milano, Cultura, Milano; Liechtensteinische Staatliche Kunstsammlung, Vaduz; Ueno Gakuen College, Tokyo; Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München; Brucknerhaus Linz; Botanische Arbeitsgemeinschaft, Linz; Diözese, Linz; Bildungshaus St. Magdalena, Linz; Arbeitskreis Heimatverein St. Georgen a.d.Gusen; Gesellschaft für Ost- und Südostkunde, Linz; Oberösterreichische Landesbank, Hypobank, Linz; Arbeitskreis Windegg-Schwertberger Kulturring, Schwertberg; Steyrer Entomologenrunde, Steyr; Bundesanstalt für Agrarbiologie, Linz; Kubin-Haus Zwickledt/Wernstein, sowie die Damen und Herren Franz Gangl, Linz; Dir.Dr. Wilfried Seipel, Linz; Doz.Dr. Franz Speta, Linz; Eleonore Valčić, Linz; Prof. Fritz Feichtinger, Linz; Prof.Dr. Harry Slapnicka, Linz; Dr. Lothar Schultes, Linz; Hofrat Dr. Werner Werth, Linz; Dr. Gerhard Mayer, Linz; Reg.Rat Margarete Ploch, Linz; Dr. Brigitte Wied, Linz; Prof. Josef Schnetzer, Linz; Dr. Jan Zazgarnik, AKH Linz; Hans Gösta Nagl, Linz, Dr. Kurt Holter, Wels; Dr. Erich Heller, Linz; Stephen Pakány, Amherst, Mass., USA; Dr. Gerhard Aubrecht, Linz; DR. Bernhard Gruber, Linz; Dr. Gunter Dimt, Linz; Hofrat Dr. Roman Moser, Gunskirchen/Wels; Dr. Harro Heim, Bielefeld; Dr. Guido Pagliani, Turin; Walter Kreindl, Linz; Prof. Max Weiler, Wien. Allen Genannten sei bestens gedankt.

Über Initiative von Dir.Dr. W. Seipel konnte ein vom Auktionshaus Stargardt, Marburg/Lahn bereits versteigert gewesenes Autograph von Johannes Kepler vom neuen Besitzer rückerworben werden. Es handelt sich um ein Albumblatt mit Unterschrift "Joannes Keplerus". Linz 3.5.1612. Der Lions-Club Linz, Nibelungen, überreichte in höchst dankenswerter Weise die zum Ankauf notwendige Summe dem Oberösterreichischen Landesmuseum. Das Autograph wird als Dauerleihgabe in der Bibliothek verwahrt. Im folgenden sei aus dem Stargardt-Katalog, Autographen, Marburg 1989, S. 180, Nr. 507 zitiert:

"P e r s i u s "
O curas hominum, o
quantum est in rebus
iane.

Scripsi haec Lincij V. Non Maj:anno duodecimo Joannes Keplerus,
nuper Imp: Rud: II. nunc Matthiae II. Ungariae et Bohemiae regis
Ordinumque Superioris Austriae Mathematicus."

Weiters "Nach dem Tod von Kaiser Rudolf II. (20.I.1612) hatte dessen Bruder und Nachfolger Matthias Kepler als kaiserlichen Mathematiker bestätigt und seine Einwilligung zur Übersiedlung von Prag nach Linz gegeben. Kepler verließ Prag Mitte April; das vorliegende Blatt muß kurz nach seiner Ankunft in Linz entstanden sein. Er sollte als "Mathematiker von Österreich ob der Enns" die in Prag begonnenen "Rudolphinischen Tafeln" vollenden und eine Karte dieser Landschaft anfertigen.

Das Zitat, das Kepler dem römischen Dichter Persius zuschreibt, stammt vermutlich nicht von diesem, sondern von Lucilius.

Aus der Sammlung Geigy-Hagenbach.

Von größter Seltenheit; seit 1945 sind unseres Wissens nur zwei weitere Stammbuchblätter Keplers vorgekommen."

Dr. Gerhard Aubrecht spendete der Bibliothek acht Landkarten von Österreich, 1:25.000 und eine Karte im Maßstab 1:50.000 mit der Bezeichnung "Austria, Prepared by the Army Map Service (AM) Caps of Engineers". Kopie der deutschsprachigen Ausgabe 1953 bzw. 1951, Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Wien.

Zwei Geologische Karten trafen im Laufe des Berichtsjahres im Schriftentausch ein.

Die Plakate der hauseigenen Ausstellungen und Veranstaltungen konnten im Laufe des Jahres 1990 auf den Gesamtbestand von 287 vermehrt werden; hingegen trafen an hausfremden Plakaten 351 ein. Dieser Bestand wuchs im Berichtsjahr auf 5.456 Blätter an.

Folgende Publikationen wurden 1990 in Fortsetzung des Schriftentausches an Partner im In- und Ausland abgegeben:

1. Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines. Jg. 134, T.1.2. Linz 1989.
263 Partner erhielten 263 Bände.
2. Kataloge des Oberösterreichischen Landesmuseums.
Je 119 Partnern wurden ebenso viele Exemplare zugeschickt.
N.F.27. Alois Riedl. Schärding 1989.
N.F.28. Fritz Fröhlich. Linz 1990.
N.F.29. Walter Wippersberg. Das Ruhen der Blicke, das Schwinden der Sinne. Linz 1990.
N.F.30. Johannes auf der Lake, Beate Ermacora: Sery C.Bände 1-3.
Linz, Thun 1989-1990.
N.F.31. Lothar Schultes: Bilder des Lebens. Johann Baptist Reiter und der Realismus des 19. Jahrhunderts. Linz 1990.
N.F.32. Phänomen Staub. Dokumentation einer Idee. Joachim Rönneper. Linz 1990.
N.F.33. Mensch und Kosmos. OÖ. Landesausstellung 1990. Bd 1.2. Bd 2 von Wilfried Seipel, Linz 1990.
N.F.34. Garten der Zeiträume. Sound Installation by Bruce Odland & Sam Auinger. Erschienen im Rahmen der OÖ. Landesausstellung "Mensch und Kosmos". Linz 1990.
N.F.35. Gunter Dint: Mensch und Kosmos. Kalenderpraktik, Heilzauber und Magie. Linz 1990.

Die im Berichtsjahr neu zugegangenen Druckschriften wurden inventarisiert, katalogisiert, im systematischen Zuwachsverzeichnis festgehalten und der Benutzung zugänglich gemacht. Die Abteilungen Botanik, Zoologie, Entomologie und Geologie erhielten wünschgemäß von den Titelaufnahmen der für sie einschlägigen Bücher eine Kopie. Je zwei Titelaufnahmen wurden an den Zentralkatalog der wissenschaftlichen Bibliotheken Oberösterreichs des Amtes der OÖ. Landesregierung geschickt. Dort geschieht auch für die Titelaufnahmen der Bibliothek des OÖ. Landesmuseums seit Jahren die elektronische Datenverarbeitung. An den Zeitschriftenzentralkatalog, der beim OÖ. Zentralkatalog geführt wird, wurde zusätzlich eine Katalogaufnahme der im Berichtsjahr neu erworbenen Zeitschriften abgegeben. Durch die Lieferung

einer Katalogaufnahme der 1990 neu eingestellten Zeitschriften und Periodika wurde die Zusammenarbeit mit der Österreichischen Zeitschriftendatenbank an der Österreichischen Nationalbibliothek fortgesetzt. Die Bibliothek erhält kostenlos als Gegenleistung von der Österreichischen Zeitschriftendatenbank jeweils nach Erscheinen die kumulierte Ausgabe des Mikrofiches-Kataloges des dort geführten Zeitschriftenbestandes. Diese jeweils auf den neuesten Stand gebrachte Ausgabe bietet eine äußerst brauchbare Unterlage für eine effiziente Erledigung der Fernleihe.

In Entsprechung des Mediengesetzes wurden 1990 als Verlagsprodukte des ÖÖ. Landesmuseums die Kataloge N.F.27-35 in der vorgeschriebenen Anzahl an die Österreichische Nationalbibliothek, Wien, die Universitätsbibliothek, Wien, die Bundesstaatliche Studienbibliothek Linz und an die Universitätsbibliothek Linz abgetreten. Der Parlamentsbibliothek in Wien wurde die Herausgabe angezeigt.

252 Fälle wurden an die Bibliothek zur Beschaffung durch Fernleihe herangetragen. 82 Bücher und 1.318 Kopien konnten besorgt werden; eine Vermehrung der Bücher um 35 gegenüber 1989 liegt vor. Die aktive Mitarbeit an der Fernleihe durch Entlehnung hauseigener Bestände an fremde Bibliotheken geschah bei 29 Fällen durch 7 Bücher und 683 Kopien.

In der hauseigenen Buchbinderei wurden 39 Bücher gebunden; vier wurden restauriert. 68 Postkarten wurden restauriert, desgleichen sieben Landkarten, die auch einer Reinigung unterzogen wurden.

253 Bände wurden im Laufe des Berichtsjahres zum Binden an eine Firma gegeben.

Die oberösterreichische Landesausstellung 1990 "Mensch und Kosmos" fand im Schloßmuseum vom 7.5. - 9.12. statt. Die Bibliothek entlehnte zu dieser Ausstellung folgende Werke:

1. Johannes de Gamundia et alii, *Collectanea astronomica*. Handschrift. Wien 1428. Sign. MS 3.
2. Tycho Brahe: *Astronomiae instauratae mechanica*. Nürnberg 1602. Sign. II 2905
3. David Origanus (David Tost): *Novae motuum Coelstium Ephemerides Brandenburgicae, Annorum LX, Incipientes ab anno 1595 & desinentes in annum 1655, calculo duolici luminarium, Tychonico & Copernicae*. Bd 1.2. Frankfurt a.d.Oder 1609. Sign. I 20638
4. Athanasius Kircher: *Iter extaticum caeleste*. Nürnberg 1660. Sign. I 21123
5. Georg von Peuerbach: *Le nuove teoriche de i pianeti*. Venedig 1566. Sign. I 10757
6. Johannes Kepler. Albumblatt vom 3.5.1612, Linz. Autograph. Inv.Nr. 3/1989
7. *Planisphaerium coeleste*. Tobias Conrad Lotter, Geogr.excudit.Aug.Vindel. Astronomische Karte.
8. Der Sternenhimmel nach Bode. Astronomische Karte.

Anlässlich des Bruckner-Symposiums 1990 wurde am 19.9.1990 die Ausstellung "Als Bruckner Modell saß. Bilder im Wandel" eröffnet. Als Beitrag der Bibliothek konnten Otto-Böhler-Schattenbilder (Aufkaschierte Foto-

graphien) in das Brucknerhaus entlehnt werden.

Die 43. Österreichische Buchwoche fand vom 25.10. - 4.11. in den Räumen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft statt. Die Kataloge des Oberösterreichischen Landesmuseums, N.F.28-36 wurden mit je zwei Exemplaren präsentiert.

Herr Univ.-Prof. Walter Pass, Musikwissenschaftliches Institut der Universität Wien, begann mit Studenten die Sichtung eines unbearbeiteten Notenbestandes der Bibliothek.

Unsere Mitarbeiterin Waltraud Faissner, Vertragsbedienstete, erhielt ab 1.1.1990 eine Verlängerung ihrer Arbeitszeit von 10 auf 15 Wochenstunden.

Der 21. Österreichische Bibliothekarstag fand vom 4.-8.9.1990 in Bregenz zum Thema "Bibliotheken mit und ohne Grenzen: Informationsgesellschaft und Bibliothek" im Festspiel- und Kongresshaus Bregenz statt. Unterzeichnete durfte daran teilnehmen.

WOAR Margarete Ploch